

SONY®

PORTABLE VIDEOCASSETTE RECORDER
BVW-35P



BETACAM SP™

Bedienungsanleitung
2nd Edition (Revised 1)
Serial No. 10425 and Higher
EBU N-10 LEVEL

WARNING

For the customers in the USA

This equipment generates, uses, and can radiate radio frequency energy and if not installed and used in accordance with the instructions manual, may cause interference to radio communications. It has been tested and found to comply with the limits for a Class A computing device pursuant to Subpart J of Part 15 of FCC Rules, which are designed to provide reasonable protection against such interference when operated in a commercial environment. Operation of this equipment in a residential area is likely to cause interference in which case the user at his own expense will be required to take whatever measures may be required to correct the interference.

The shielded interface cable recommended in this manual must be used with this equipment in order to comply with the limits for a computing device pursuant to Subpart J of Part 15 of FCC rules.

For the customers in Canada

This apparatus complies with the Class A limits for radio noise emissions set out in Radio Interference Regulations.

Pour les utilisateurs au Canada

Cet appareil est conforme aux normes Class A pour bruits radioélectriques, spécifiés dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique.

CAUTION

Be careful to use the correct AC adaptor. In Europe, use the AC-500CE (it runs on 220 V AC). In the U.S.A. and Canada, use the AC-500 (it runs on 120 V AC).

ATTENTION

Veiller à utiliser l'adaptateur d'alimentation secteur correct. En Europe, utiliser l'AC-500CE (il fonctionne sur secteur de 220 V) tandis qu'aux Etats-Unis et au Canada, utiliser l'AC-500 (il fonctionne sur secteur de 120 V).

INHALTSVERZEICHNIS



Überblick	1 (G)
Aufnahme/Wiedergabe im „Betacam SP“-Format	1 (G)
Merkmale und Funktionen	2 (G)
Lage und Funktion der Bedienungselemente	4 (G)
Bedienungspult	4 (G)
Anschlußfeld	12 (G)
Zeitcode-Bedienfeld	17 (G)
Stromversorgung	20 (G)
Verwendung des Akkus BP-90	20 (G)
Verwendung der Akkus NP-1 oder NP-1A	22 (G)
Netzbetrieb	24 (G)
Einlegen und Herausnehmen der Videocassette	25 (G)
Verwendbare Cassetten	25 (G)
Einlegen der Cassette	25 (G)
Herausnehmen der Cassette	26 (G)
Aufnahme	27 (G)
Anschluß	28 (G)
Vorbereitung	29 (G)
Betrieb	32 (G)
Wiedergabe	35 (G)
Anschluß und Vorbereitung	36 (G)
Betrieb	37 (G)
Kontrollwiedergabe auf einem TV-Gerät	40 (G)
Mikrowellen-Übertragung mit einer FPU-Einheit	42 (G)
Nachvertonung	44 (G)
Anschluß	44 (G)
Vorbereitung	45 (G)
Betrieb	46 (G)
Zeitcode	47 (G)
Einstellung des Zeitcodes	48 (G)
Einstellung der Benutzerbits	49 (G)
Aufnahme der Zeitcode- und Benutzerbit-Daten	50 (G)
Externe Verkopplung des Zeitcodes	51 (G)
Schnittbetrieb	54 (G)
Warnsystem	57 (G)
Warnanzeigen	57 (G)
Feuchtigkeits-Ansammlung	58 (G)
Kopf-Reinigung	58 (G)
Verwendung der mitgelieferten Tragetasche	59 (G)
Einsetzen des Geräts	59 (G)
Verwendung des Regenschutzes	61 (G)
Technische Daten	63 (G)

ÜBERBLICK

Der BVW-35P ist ein portable Videorecorder der „Betacam SP“-Serie (SP = Superior Performance), der sowohl mit einem Betacam-Videorecorder (z.B. BVP-5P) als auch mit einer konventionellen Videokamera (z.B. BVP-330AP) verwendet werden kann. Das aufgezeichnete Signal kann über eine FPU (Field Pickup Unit) übertragen werden.

Aufnahme/Wiedergabe nach dem „Betacam SP“-Format

Verbesserte Aufnahmequalität bei Verwendung von Metallbändern

Beim Betacam SP-Format werden neu entwickelte Videoköpfe und ein hochwertiges Metallband verwendet, und man erhält gegenüber dem herkömmlichen Betacam-Format Verbesserungen im Signal-Rauschabstand, in der Frequenzcharakteristik und der Detail-Wiedergabe.

Hochqualitative 4-Kanal-Tonaufzeichnung

Bei Verwendung eines Metallbandes können zusätzlich zu den beiden konventionellen longitudinalen Audiokanälen (LNG-Kanäle) noch zwei zusätzliche Kanäle im Frequenz-Multiplexbetrieb in die Chromaspur eingefügt werden (AFM-Kanäle). Die AFM-Aufzeichnung weist einen sehr großen Dynamikbereich auf, so daß unter allen Aufnahmeverbedingungen eine hohe Tonqualität gewährleistet ist.

Bei Verwendung von Metallbändern erhält man auch auf den konventionellen Longitudinalspuren eine verbesserte Frequenzgang-Charakteristik und geringere Verzerrungen.

Kompatibilität mit herkömmlichen Betacam-Format-Videorecordern

Der BVW-35P erkennt den Cassettentyp und führt die Aufnahme bzw. Wiedergabe automatisch mit dem entsprechenden Format aus. Mit dem BVW-35P bespielte Oxybänder können auf einem herkömmlichen Betacam-Format-Videorecorder wiedergegeben werden, und umgekehrt ist es auch möglich, auf einem konventionellen Videorecorder bespielte Cassetten mit dem BVW-35P abzuspielen.

Mit dem BVW-35P bespielte Metallbänder können auf einem geringfügig modifizierten herkömmlichen Betacam-Format-Recorder wiedergegeben werden.

Dolby-Rauschverminderung

Der BVW-35P ist mit dem Dolby-C-Rauschverminderungssystem* ausgestattet. Bei Verwendung eines Metallbandes wird das Dolby-System stets automatisch eingeschaltet, während es bei Verwendung eines Oxybandes vom Benutzer wahlweise ein- oder ausgeschaltet werden kann.

Video- und Audio-Hinterbandkontrollfunktion

Während der Aufnahme können Luminanz- und Chrominanzsignale für Kontrollzwecke gleichzeitig wiedergegeben werden.

Darüber hinaus ist auch eine Hinterbandkontrolle der longitudinalen Audiokanäle 1 und 2 möglich.

Eingebauter Zeitcode-Generator/Leser

Der eingebaute Zeitcode-Generator/Leser kann sowohl einen longitudinalen Zeitcode (LTC) als auch einen Vertikal-Intervall-Zeitcode (VITC) erzeugen und lesen. Beim Aufnehmen der Video- und Audiosignale kann der VITC zusammen mit dem LTC aufgezeichnet und wiedergegeben werden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, Benutzerbits aufzuzeichnen und wiederzugeben, in denen beispielsweise die Tageszeit (Echtzeit) gespeichert ist.

Externe Verkopplungsmöglichkeit des Zeitcodes

Der eingebaute Zeitcode-Generator kann mit einem externen Zeitcode-Generator verkoppelt werden. Auch eine Verkopplung der Benutzerbits mit externen Benutzerbits ist möglich.

Schutz gegen versehentliche Aufnahmeunterbrechung

Zum Schutz gegen eine versehentliche Aufnahmeunterbrechung sind während des Aufnahmebetriebs alle Funktionstasten außer der STOP- und PAUSE-Taste gesperrt. Durch Einschalten des KEY INHIBIT-Schalters sind zusätzlich zu den Funktionstasten auch die STOP- und PAUSE-Taste unabhängig von der Betriebsart gesperrt.

Warnsystem

Eine Warnlampe und Warnanzeigen warnen durch Leuchten und Blinken vor bestimmten Betriebszuständen wie z.B. dem Herannahen des Bandendes, Banddurchhang, erschöpftem Akku, verschmutzten Köpfen usw. Gleichzeitig ertönt über Ohrhörer und Kopfhörer ein akustisches Warnsignal.

Störungsfreie Szenenübergänge

Das schnell arbeitende Servosystem ermöglicht aus der Pause heraus störungsfreie Szenenwechsel. Auch Szenenwechsel aus dem VTR SAVE-Betrieb der Kamera oder dem Stoppbetrieb heraus sind störungsfrei. Wenn die Cassette einmal herausgenommen und wieder eingelegt wurde, kann durch eine Überlappung von ca. 0,5 Sekunden ebenfalls eine störungsfreie Aneinanderreichung der Szenen erreicht werden.

* Das Dolby-Rauschverminderungssystem wird unter Lizenz der Dolby Laboratories Licensing Corporation hergestellt.

„DOLBY“ und das Doppel-D-Symbol  sind Warenzeichen der Dolby Laboratories Licensing Corporation.

Suchfunktion

Das Gerät ermöglicht einen Vorwärts- und Rückwärts-Suchlauf mit dreifacher Normalgeschwindigkeit, wobei ein Schwarzweißbild sichtbar ist.

Anschlußmöglichkeit an Time-Base-Corrector

Der BVW-35P kann an einen Sony Time-Base-Corrector der BVT-Serie angeschlossen werden.

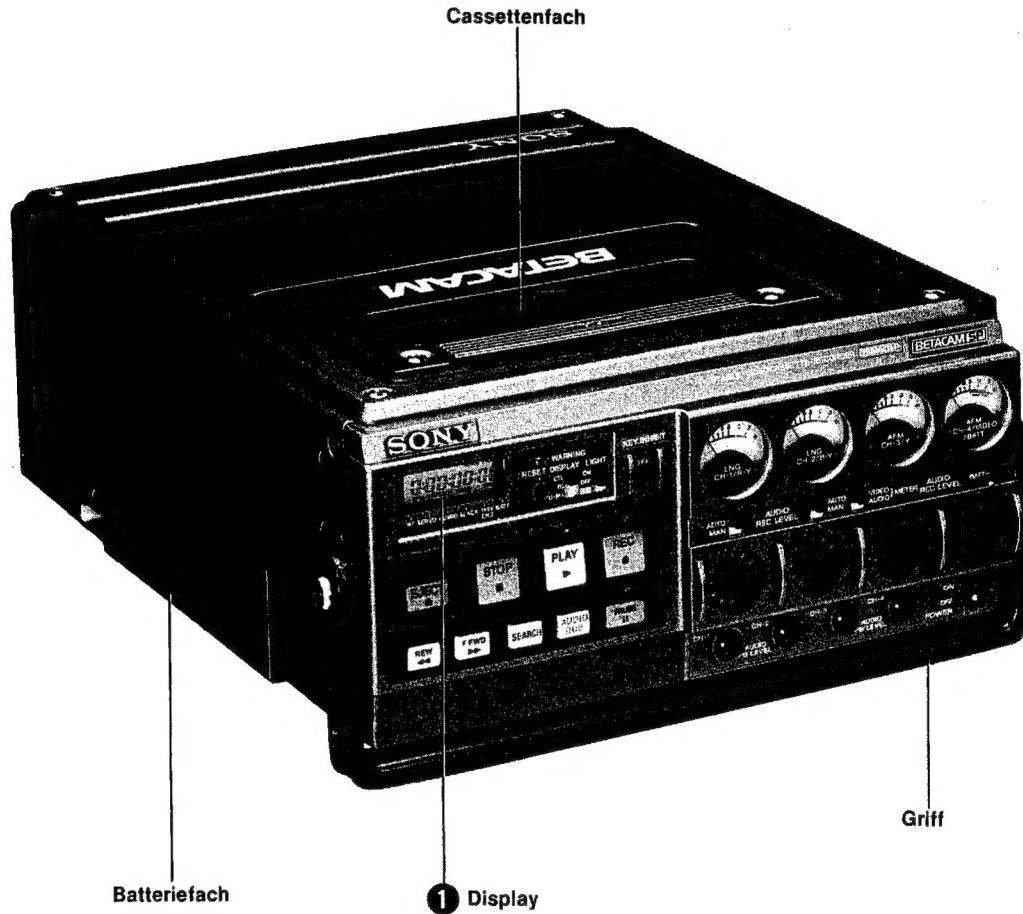
Fernsteuermöglichkeit

Das Gerät ist mit einer 9pol REMOTE-Buchse ausgestattet, über die es von einem Betacam- oder Betacam SP-Videorecorder (z.B. BVW-75P) oder einer Schnittstelle der BVE-Serie (z.B. BVE-900) aus gesteuert werden kann.

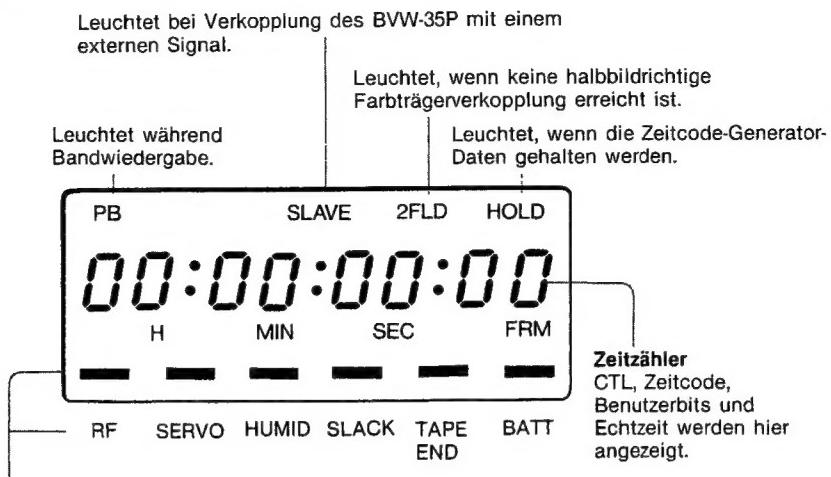


LAGE UND FUNKTION DER BEDIENUNGSELEMENTE

Bedienungs



1 Display



Warnanzeigen

Bei Störungen und Problemen erscheint an der betreffenden Stelle ein Cursor im Display.

RF: Blinkt, wenn die Aufzeichnung aufgrund verschmutzter Köpfe oder gestörtem Aufnahme-Schaltkreis nicht möglich ist.

SERVO: Blinkt, wenn der Kopftrommel- und Capstan-Servo nicht synchronisiert sind.

HUMID: Leuchtet, wenn sich Feuchtigkeit auf der Kopftrommel angesammelt hat oder die Luftfeuchtigkeit sehr hoch ist.

SLACK: Blinkt, wenn auf der Aufwickelseite des Bandtransportsystems ein Banddurchhang festgestellt wurde oder wenn die Rotation der Kopftrommel gestoppt wurde.

TAPE END: Beginnt beim Aufnehmen ca. zwei Minuten vor dem Bandende zu blinken. Wenn das Bandende dann erreicht ist, erscheint der Cursor konstant im Display.

BATT: Beginnt zu blinken, wenn die Spannung des eingesetzten Akkus unter 11,3 V abgefallen ist. Bei einem Abfall unter 11 V erscheint der Cursor dann konstant im Display.

• Genaueres siehe unter WARNSYSTEM auf Seite 57 (G).

Priorität der Anzeigen

Wenn die Bedienungselemente wie in der folgenden Tabelle gezeigt eingestellt werden, erhält man im Display unabhängig von den anderen Schaltereinstellungen folgende Anzeigen.

Priorität	Einstellung		Display
	Zeitcode-Einstellfeld	Bedienungspult	
1	REAL TIME REC ON/OFF/ SET-Wähler → SET	—	Echtzeit
2	F-RUN/R-RUN-Wähler → SET	DISPLAY-Wähler → TC	Zeitcode
		DISPLAY-Wähler → U-BIT	Benutzerbits
		DISPLAY-Wähler → CTL	Zeitcode
3	F-RUN/R-RUN-Wähler → R-RUN oder F-RUN	DISPLAY-Wähler → CTL	CTL
		DISPLAY-Wähler → TC	Zeitcode
		DISPLAY-Wähler → U-BIT	Benutzerbits



2 Rückstelltaste (RESET)

Wenn der DISPLAY-Wähler auf CTL steht (und das Display in den CTL-Betrieb geschaltet ist), wird die Anzeige durch Drücken der RESET-Taste auf 0:00:00:00 zurückgesetzt. Wenn der REAL TIME- oder F-RUN/R-RUN-Wähler auf SET steht, wird die Anzeige durch Drücken der RESET-Taste auf 00:00:00:00 zurückgesetzt.

3 Warnlampe (WARNING)

Leuchtet oder blinkt, wenn eine der Warnanzeigen im Display blinkt oder leuchtet. Siehe hierzu unter WARNSYSTEM auf Seite 57 (G).

4 Anzeigenwähler (DISPLAY)

Zur Wahl der folgenden Anzeigefunktionen.

CTL: Die CTL-Signale werden ausgezählt, und die Bandlaufzeit in „Stunden: Minuten: Sekunden:Vollbilder“ angezeigt.

TC: Das Display zeigt den Zeitcode.

U-BIT: Das Display zeigt die Benutzerbits oder die Echtzeit (entsprechend der Wahl am REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler).



5 Beleuchtungsschalter (LIGHT)

An diesem Schalter wird wie folgt die Beleuchtung des Displays, der Pegelmeter und der Lampen gewählt.

ON: Das Display und die Pegelmeter sind beleuchtet.

OFF: Die Beleuchtung ist ausgeschaltet.

BRT: Die Leuchtkraft der Lampen wird erhöht, die Beleuchtung der anderen Teile bleibt abgeschaltet. Diese Position ist zum Betrieb des Geräts an einem hellen Einsatzort bestimmt.

6 Sperrschanter (KEY INHIBIT)

ON: Alle Bedienungselemente des Bedienungspultes sind gesperrt, so daß sie nicht versehentlich verstellt werden können.

OFF: Die Bedienungselemente des Bedienungspultes arbeiten normal; während des Aufnahmevertrags können jedoch nur die STOP- und PAUSE-Tasten verwendet werden.

7 Automatisch/Manuell-Wähler für Audio-Aufnahmepegaleinstellung (AUDIO REC LEVEL AUTO/MAN)

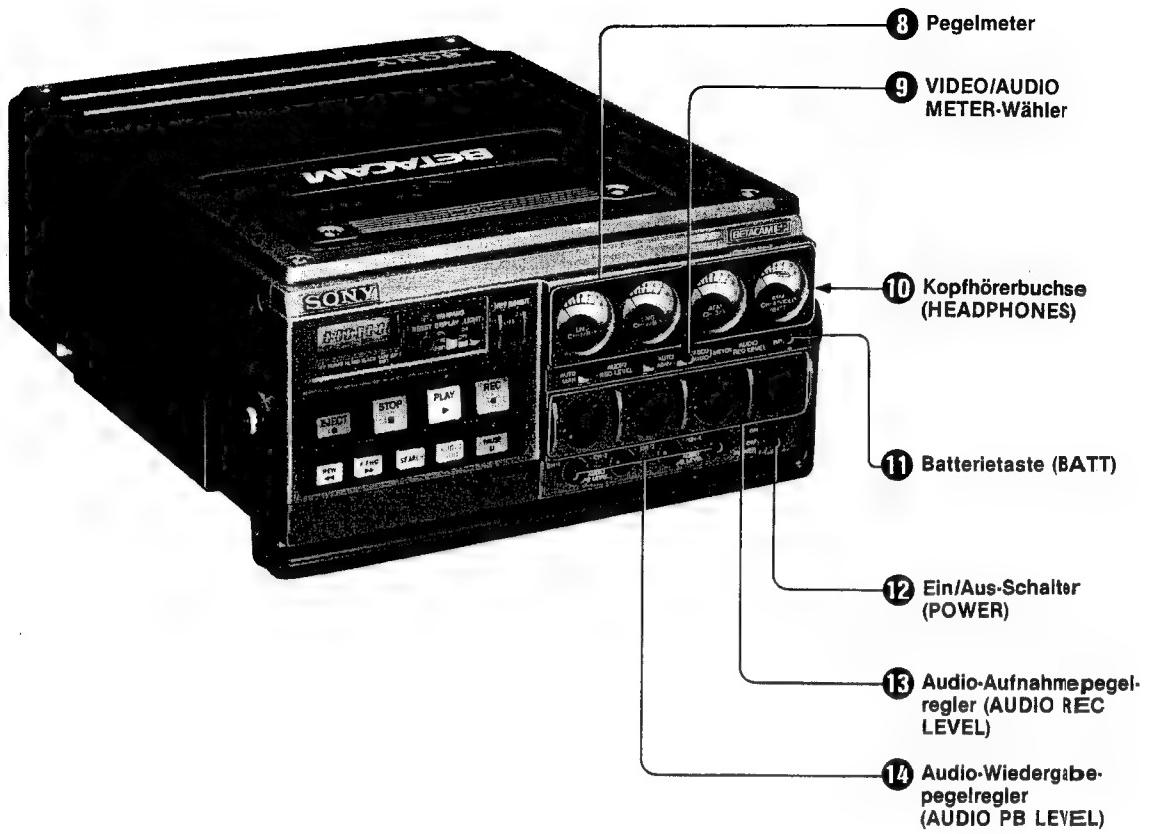
Zur Wahl zwischen automatischer und manueller Aufnahmepegaleinstellung der Audiokanäle 1 und 2.

AUTO: Die Einstellung erfolgt automatisch.

MAN: Die Einstellung erfolgt manuell.

- Bei manueller Einstellung des Aufnahmepegels wird der Begrenzungsschaltkreis eingeschaltet, um Verzerrungen durch Signalspitzen zu vermeiden.

- Der Aufnahmepegel der Audiokanäle 3 und 4 kann nicht automatisch eingestellt werden.



8 Pegelmeter

Diese Meter zeigen die Signalpegel entsprechend der Einstellung des VIDEO/AUDIO METER-Wählers an (siehe folgende Tabelle). Durch Drücken der BATT-Taste zeigt das ganz rechts befindliche AFM/CH-4/VIDEO/BATT-Meter die Batteriespannung an.

Betriebsart	Einstellung des VIDEO/AUDIO METER-Wählers	Pegelmeter			
		CH-1/ R-Y	CH-2/ B-Y	CH-3/Y	CH-4/ VIDEO/BATT
Aufnahme	AUDIO	CH-1	CH-2	CH-3	CH-4
	VIDEO	R-Y*	B-Y*	Y*	VIDEO**
Wiedergabe	AUDIO	CH-1	CH-2	CH-3	CH-4
	VIDEO	—	—	—	—

* Das Meter schlägt nur bei Zuleitung eines Komponentensignals aus. Bei Zuleitung eines 75% Farbalkensignals schlagen die CH-1/R-Y- und CH-2/B-Y- Meter voll aus. Höhere Signalpegel können von den Metern nicht angezeigt werden.

** Das Meter schlägt entsprechend des Synchronsignalpegels des Komponenten- oder FBAS-Signals aus.



9 VIDEO/AUDIO METER-Wähler

Zur Wahl der von den Metern angezeigten Signale.

VIDEO: Die Meter zeigen den R-Y- und B-Y- Eingangssignalpegel (zur Überprüfung des Komponentensignals), den Y-Eingangssignalpegel (zur Überprüfung des Luminanzsignals) und den Videosignalpegel (zur Kontrolle der am VIDEO LEVEL-Regler am Anschlußfeld vorgenommenen Pegeleinstellung) an (von links nach rechts).

AUDIO: Die Meter zeigen den Signalpegel der Audiokanäle 1, 2, 3 und 4 an (von links nach rechts).

10 Kopfhörerbuchse (HEADPHONES) (Stereo-Klinkenbuchse)

Zum Anschluß eines 8-Ohm-Kopfhörers, über den das an den MONITOR-Schaltern am Anschlußfeld gewählte Signal gehört werden kann. Bei der Wahl mehrerer Kanäle ist ein Mischsignal zu hören. Die Lautstärke des mitzuhörenden Tons kann am Audio-Monitor-Pegelregler (ebenfalls am Anschlußfeld) eingestellt werden. Beim Leuchten der WARNING-Lampe ertönt im Kopfhörer zusätzlich ein akustisches Warnsignal.

- Der mitzuhörende Ton ist stets monaural, auch wenn ein Stereo-Kopfhörer verwendet wird.

11 Batterietaste (BATT)

Wenn diese Taste gedrückt wird, zeigt das ganz rechts befindliche AFM/CH-4/VIDEO/BATT-Meter die Batteriespannung an.

12 Ein/Aus-Schalter (POWER)

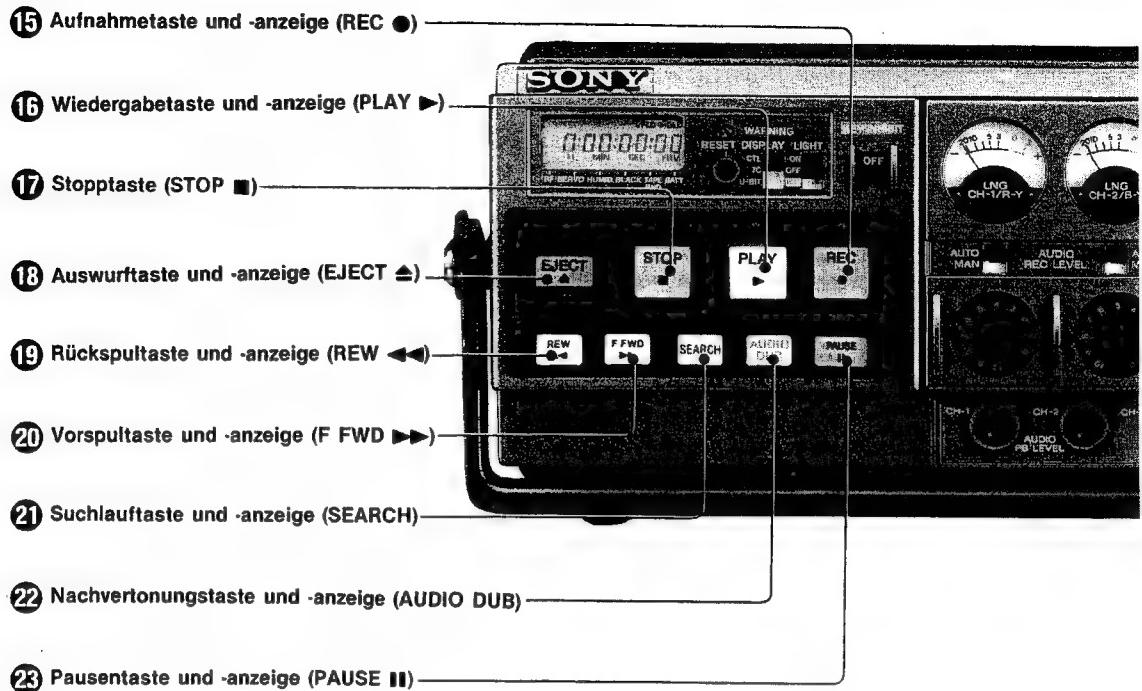
Zum Ein- und Ausschalten des Geräts. Wenn an der CAMERA-Buchse eine Videokamera angeschlossen ist, so wird diese ebenfalls mit Strom versorgt. Steht der CH 1+48 V-Schalter auf ON, so gibt die AUDIO IN CH-1- Buchse die Speisespannung für das angeschlossene Mikrofon ab.

13 Audio-Aufnahmepiegelregler (AUDIO REC LEVEL)

Zur manuellen Einstellung des Aufnahmepegels der Audiokanäle 1, 2, 3 und 4. Die CH-1- und CH-2-Regler arbeiten nur, wenn die AUDIO REC LEVEL AUTO/MAN-Wähler auf MAN stehen. Die Einstellung ist unter Beobachtung der Meter so vorzunehmen, daß die Zeiger bei den Maximalpegeln bis 0 ausschlagen.

14 Audio-Wiedergabepegelregler (AUDIO PB LEVEL)

Zur Einstellung der Wiedergabepegel der Audiokanäle 1, 2, 3 und 4.



15 Aufnahmetaste und -anzeige (REC ●)

Zum Starten der Aufnahme ist zunächst diese Taste und dann gleichzeitig die PLAY-Taste zu drücken. Während der Aufnahme blinkt die Anzeige.

Durch Drücken der Taste in der Stopp-Funktion erhält man ein E-zu-E *-Bildsignal und -Tonsignal (auch bei nicht eingelegter Cassette). Wenn keine Cassette eingelegt ist, schaltet das Gerät nach ca. einer Minute automatisch in die Stopp-Funktion zurück. Auch im Vorspul-, Rückspul- und Wiedergabebetrieb erhält man durch Drücken dieser Taste ein E-zu-E-Bild.

16 Wiedergabetaste und -anzeige (PLAY ►)

Durch Drücken dieser Taste wird die Wiedergabe gestartet.

Zum Starten der Aufnahmen halten Sie die REC-Taste gedrückt, und drücken Sie dann gleichzeitig diese Taste.

Zum Starten der Nachvertonung halten Sie die AUDIO DUB-Taste gedrückt, und drücken Sie dann gleichzeitig diese Taste.

17 Stopptaste (STOP ■)

Zum Stoppen des Bandes.

18 Auswurftaste und -anzeige (EJECT ▲)

Durch Drücken dieser Taste öffnet sich das Cassettenfach, und die Cassette kann eingelegt bzw. herausgenommen werden.

19 Rückspultaste und -anzeige (REW ◀◀)

Zum Rückspulen des Bandes. Während des Rückspulvorganges leuchtet die Anzeige auf, und am Bandende stoppt der Rückspulvorgang automatisch.

Durch gleichzeitiges Drücken der REW- und der SEARCH-Taste schaltet das Gerät in den Suchlaufbetrieb.

* E-zu-E-Betrieb

Bei sog. E-zu-E-Betrieb (elektronisch zu elektronisch) liegt an den Ausgangsbuchsen ein Signal an, das die Schaltkreise des Recorders durchlaufen hat.



20 Vorspultaste und -anzeige (F FWD ►►)

Zum Vorspulen des Bandes. Während des Vorspulvorgangs leuchtet die Anzeige auf, und am Bandende stoppt der Bandlauf automatisch.
Durch gleichzeitiges Drücken der F FWD und SEARCH-Taste schaltet das Gerät in den Suchlaufbetrieb.

21 Suchlauftaste und -anzeige (SEARCH)

Durch Drücken dieser Taste erhält man ein Schwarzweiß-Wiedergabebild mit dreifacher Normalgeschwindigkeit.
Wenn bei leuchtender SEARCH-Anzeige die REW-Taste gedrückt wird, erhält man ein Rückwärts-Wiedergabebild und wenn die F FWD-Taste gedrückt wird, erhält man ein Vorwärts-Wiedergabebild.
Darüber hinaus kann die Taste auch während des normalen Vorspul- oder Rückspulbetriebs gedrückt werden, um ein Wiedergabebild zu erhalten.

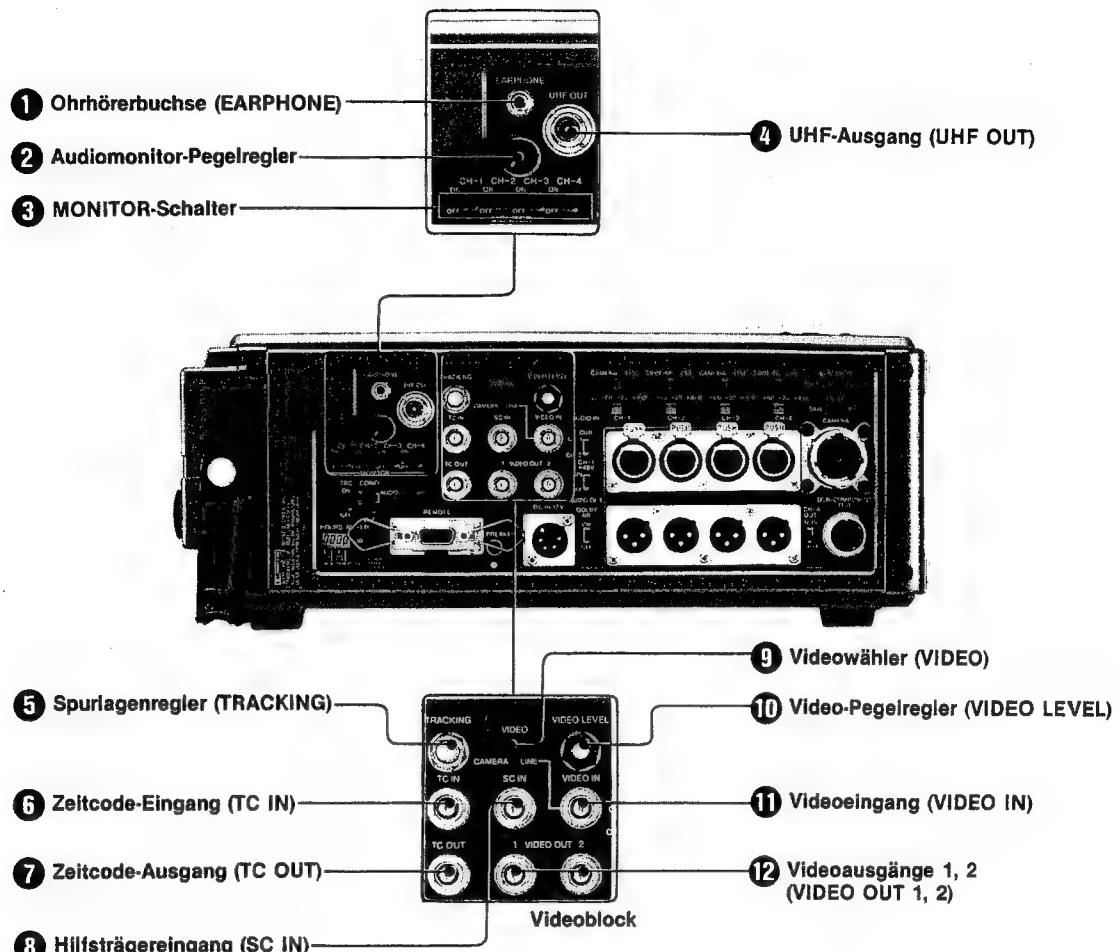
22 Nachvertonungstaste und -anzeige (AUDIO DUB)

Durch Drücken dieser Taste bei gedrückter gehaltener PLAY-Taste kann ein bereits bespieltes Band nachvertont werden. Die Nachvertonung erfolgt je nach Einstellung des am Anschlußfeld befindlichen DUB-Wählers auf den Audiokanal 1 oder 2.
Wird nur die AUDIO DUB-Taste (ohne die PLAY-Taste) gedrückt, so kann das Audio-Überspielsignal des betreffenden Signals im E-zu-E-Betrieb kontrolliert werden.

23 Pausentaste und -anzeige (PAUSE II)

Zum kurzzeitigen Anhalten des Bandlaufs bei Aufnahme oder Wiedergabe. Während der Pause blinkt die Anzeige.
Durch erneutes Drücken der Taste kann die Pause wieder abgeschaltet und in den vorhergehenden Betriebszustand zurückgeschaltet werden. Wird das Band während des Aufnahmebetriebs gestoppt, erhält man ein E-zu-E-Bild; wird es im Wiedergabebetrieb gestoppt, so erhält man ein Standbild.

Anschlußfeld



1 Ohrhörerbuchse (EARPHONE) (Stereo-Minibuchse)

Zum Mithören des Tonsignals kann hier ein Ohrhörer oder Kopfhörer mit Stereo-Ministecker angeschlossen werden.

Die Wahl des mitzuhörenden Audiosignals erfolgt an den MONITOR-Schaltern. Wenn mehrere Kanäle gleichzeitig angewählt werden, erhält man ein Mischsignal. Am Audiomonitor-Pegelregler kann die Lautstärke beliebig eingestellt werden.

Wenn die WARNING-Lampe leuchtet oder blinkt, erhält man im Ohrhörer bzw. im Kopfhörer zusätzlich ein akustisches Warnsignal.

- Das mitzuhrende Tonsignal ist stets Mono, auch wenn ein Stereo-Kopfhörer angeschlossen ist.

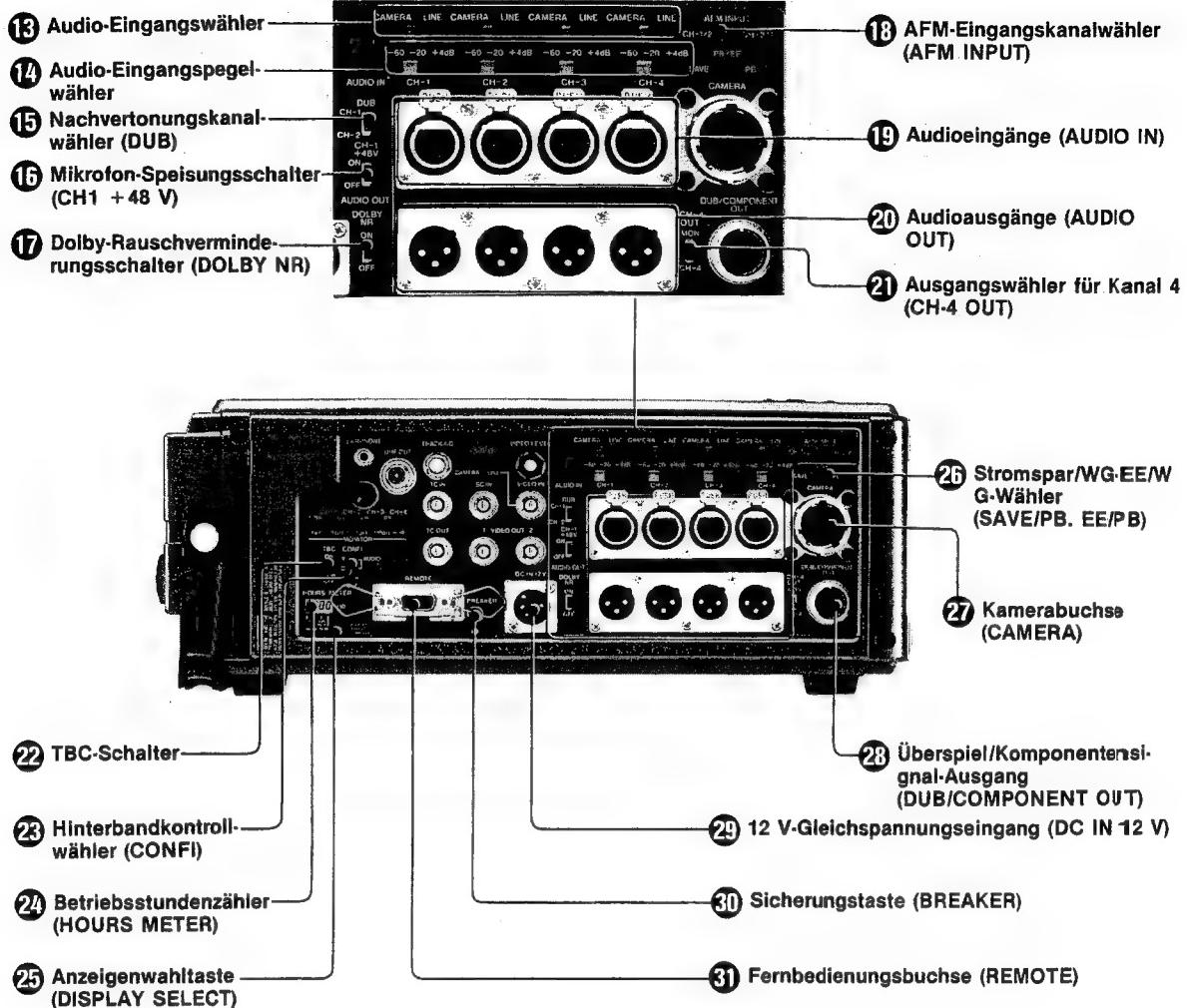
2 Audiomonitor-Pegelregler

Zur Einstellung der Lautstärke des im Ohrhörer oder Kopfhörer (an EARPHONE- oder HEADPHONES-Buchse angeschlossen) zu hörenden Signals.

3 MONITOR-Schalter

Um einen Audiokanal im Ohrhörer oder Kopfhörer mitzuhören, ist der betreffende Schalter auf ON zu stellen. Stehen mehrere Schalter auf ON, so ist ein Mischsignal zu hören.

- 4 UHF-Ausgang (UHF OUT) (Standard IEC-Antennenbuchse)**
Über diese Buchse wird das Video/Audio-Wiedergabesignal als HF-Signal (UHF-Kanal 30 bis 39) ausgegeben. Die Kanalwahl erfolgt am Kanaltrimmer und am I/G-Wähler im Inneren des Geräts.
Zur Überwachung des Signals auf einem TV-Gerät kann diese Buchse mit dem UHF-Antenneneingang verbunden werden.
- 5 Spurlagenregler (TRACKING)**
Zur Einstellung der Spurlage bei der Wiedergabe eines auf einem anderen Recorder aufgenommenen Bandes. Wenn das Wiedergabebild durch Streifen oder Rauschen gestört ist, kann durch Drehen dieses Reglers mit einem Schraubenzieher o.ä. eine Verbesserung erzielt werden.
Normalerweise sollte der Regler jedoch in der mittleren Rastposition stehen. Während der Aufnahme bleibt der Regler wirkungslos.
- 6 Zeitcode-Eingang (TC IN) (BNC-Buchse)**
Zur Aufzeichnung eines externen Zeitcodes kann diese Buchse mit dem Zeitcode-Ausgang eines externen Zeitcode-Generators oder eines anderen Videorecorders verbunden werden. Der im BVW-35P eingebaute Zeitcode-Generator wird dann mit dem extern zugeleiteten Signal synchronisiert.
- 7 Zeitcode-Ausgang (TC OUT) (BNC-Buchse)**
Dieser Ausgang kann mit dem Zeitcode-Eingang eines externen Zeitcode-Lesers oder eines anderen Videorecorders verbunden werden. Der Ausgang liefert die folgenden Signale.
Während der Wiedergabe: Wiedergegebener Zeitcode.
Während der Aufnahme: Vom eingebauten Zeitcode-Generator (der evtl. mit einem externen, der TC IN-Buchse zugeleiteten Zeitcode synchronisiert sein kann) erzeugtes Zeitcode-Signal.
- 8 Hilfsträgereingang (SC IN) (BNC-Buchse)**
Wenn das Gerät zusammen mit einem Time-Base-Corrector (TBC) verwendet wird, so ist dieser Buchse das Hilfsträgersignal des TBC zuzuleiten. Dieses Hilfsträgersignal synchronisiert das Chrominanz-Wiedergabesignal.
- 9 VIDEO-Wähler**
Zur Wahl des Videosignals, das aufgenommen werden soll.
CAMERA: Zum Aufnehmen des der CAMERA-Buchse zugeleiteten Videosignals.
LINE: Zum Aufnehmen des der VIDEO IN-Buchse zugeleiteten Videosignals.
- 10 Video-Pegelregler (VIDEO LEVEL)**
Zur Einstellung des Pegels des am VIDEO-Wähler gewählten FBAS-Signals. Die Einstellung erfolgt mit einem Schraubenzieher o.ä., und der Einstellbereich beträgt ca. ±3 dB.
Eine Einstellung ist dann erforderlich, wenn der Video-Eingangssignalpegel von 1 Vss abweicht: Stellen Sie dann den VIDEO/AUDIO METER-Wähler am Bedienungspult auf VIDEO und justieren Sie den Regler unter Beobachtung des AFM/CH-4/VIDEO/BATT-Meters so ein, daß der Zeiger bis in die blaue Zone ausschlägt. Normalerweise sollte der Regler jedoch in der mittleren Rastposition stehen.
• Der Pegel des Komponentensignals ist nicht einstellbar.
- 11 Videoeingang (VIDEO IN) (BNC-Buchse)**
Zur Zuleitung eines FBAS-Signals. Dieses Signal wird aufgezeichnet, wenn der VIDEO Wähler auf LINE steht.
Das Wiedergabesignal wird mit dem dieser Buchse zugeleiteten Signal synchronisiert. Bei Verwendung eines Time-Base-Correctors (TBC) ist dieser Buchse das Synchronsignal (ADVANCED SYNC) des TBC zuzuleiten.
- 12 Videoausgänge 1, 2 (VIDEO OUT 1, 2) (BNC-Buchse)**
Beide Buchsen geben das gleiche FBAS-Signal aus und können mit dem Videoeingang eines Videomonitors, eines anderen Videorecorders oder eines Time-Base-Correctors verbunden werden.



13 Audio-Eingangswähler

Zur Wahl des aufzunehmenden Audiosignals.

CAMERA: Zum Aufnehmen des der CAMERA-Buchse zugeleiteten Audiosignals
LINE: Zum Aufnehmen der den AUDIO IN-Buchsen zugeleiteten Audiosignale.

14 Audio-Eingangspegelwähler

Diese Wähler sind entsprechend den Pegeln der Signale, die den CAMERA- oder AUDIO IN-Buchsen zugeleitet werden, einzustellen.

15 Nachvertonungskanalwähler (DUB)

Zur Wahl des Kanals (1 oder 2), auf den das Audiosignal beim Nachvertonen aufgespielt werden soll.

16 Mikrofon-Speisungsschalter (CH-1 + 48 V)

Mit diesem Schalter wird die 48-V-Speisespannung (Gleichspannung) für das an der AUDIO IN CH-1-Buchse angeschlossene Mikrofon ein- und ausgeschaltet.

- Der Schalter arbeitet nur, wenn mit den Audio-Eingangswählern auf LINE und den Audio-Eingangspegelwählern auf -60 dB geschaltet ist.



17 Dolby-Rauschverminderungsschalter (DOLBY NR)

Mit diesem Schalter wird bei Verwendung eines Oxybandes das Dolby-System für die Longitudinalspur-Aufzeichnung ein- und ausgeschaltet.

ON: Die Aufzeichnung erfolgt mit Dolby-Rauschverminderung.

OFF: Die Aufnahme erfolgt ohne Dolby-Rauschverminderung.

- Beim Aufnehmen auf ein Metallband ist das Dolby-System stets eingeschaltet, unabhängig von der Einstellung dieses Schalters.

18 AFM-Eingangskanalwähler (AFM INPUT)

Bei Verwendung eines Metallbandes werden mit diesen Wählern die Audiokanäle für die AFM-Aufzeichnung gewählt.

CH-1/2: Die Signale der AUDIO IN CH-1- und CH-2-Buchsen werden im AFM-Betrieb (auf die Chromaspur) und gleichzeitig auch auf die beiden Longitudinalspuren aufgezeichnet.

- In dieser Position können die Signale der AUDIO IN CH-3- und CH-4-Buchsen nicht aufgezeichnet werden.

CH-3/4: Zur Aufzeichnung der Audiosignale der AUDIO IN CH-3- und CH-4-Buchsen.

- In dieser Position werden die Signale der AUDIO IN CH-1- und CH-2-Buchsen auf die Longitudinalspuren 1 und 2 aufgezeichnet.

19 Audio-Eingänge (AUDIO IN) (XLR, 3pol)

Zur Zuleitung der Signale eines Mikrofons, eines Audiogeräts oder eines anderen Videorecorders. Die den CH-1- und CH-2-Buchsen zugeleiteten Signale werden auf die konventionellen Longitudinalspuren 1 und 2 aufgezeichnet; die den CH-3- und CH-4-Buchsen zugeleiteten Signale werden im AFM-Betrieb (auf die Chromaspur) aufgezeichnet. Die AFM-Aufzeichnung erfolgt jedoch nur dann einwandfrei, wenn ein Metallband verwendet wird.

20 Audioausgänge (AUDIO OUT) (XLR, 3pol)

Diese Buchsen geben die Audio-Ausgangssignale ab, wobei der Signalpegel mit den AUDIO PB LEVEL-Reglern am Bedienungspult eingestellt werden kann.

21 Ausgangswähler für Kanal 4 (CH-4 OUT)

Zur Wahl des an der AUDIO OUT CH-4-Buchse anliegenden Ausgangssignals.

MON: Für das an den MONITOR-Schaltern gewählte Audiosignal (das gleiche Signal wird auch über die EARPHONE- und HEADPHONES-Buchsen abgegeben).

Für Überwachungszwecke kann dann ein Audiogerät an die AUDIO OUT CH-4-Buchse angeschlossen werden.

CH-4: Für das wiedergegebene Audiosignal vom Kanal 4.

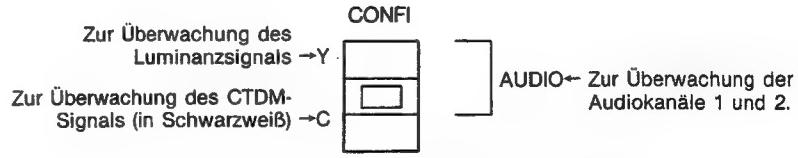
22 TBC-Schalter

ON: Zur Bandwiedergabe unter Verwendung des TBC.

OFF: Zur Bandwiedergabe ohne TBC oder zur Verwendung des TBC im Prozeßbetrieb.

23 Hinterbandkontrollwähler (CONF1)

Mit diesem Wähler kann wie folgt das während der Aufnahme gleichzeitig zwecks Kontrolle wiedergegebene Signal gewählt werden.





24 Betriebsstundenzähler (HOURS METER)

Dieses Meter kann verschiedene Betriebszeiten sowie die Anzahl der Bandladevorgänge anzeigen (die Anzeigeziffern sind mit 10 zu multiplizieren). Die Umschaltung der Anzeige erfolgt mit der DISPLAY SELECT-Taste, wobei der unterhalb des Meters befindliche Cursor die jeweilige Anzeigefunktion angibt.

OPE: Gesamt-Einschaltzeit des Geräts.

DRUM: Gesamt-Betriebszeit der Kopftrommel.

TAPE RUN: Gesamt-Bandlaufzeit.

THREADING: Gesamtanzahl der Bandladevorgänge.

25 Anzeigewahltaste (DISPLAY SELECT)

Zur Umschaltung der HOURS METER-Anzeige.

26 Stromspar/WG-EE/WG-Wähler (SAVE/PB.EE/PB)

Wahl des Betriebszustandes, in dem sich der BVW-35P in der STOP-Funktion befindet.
SAVE: Die Kopftrommel dreht sich zwar, aber die meisten Schaltkreise werden nicht mit Strom versorgt, um Energie zu sparen.

- Diese Position sollte beim portablen Betrieb des Recorders verwendet werden, um bei Akkubetrieb eine längere Aufnahmezeit zu ermöglichen.

PB.EE: In der Stopp-, Vorspul- und Rückspul-Funktion erhält man ein E-zu-E-Bild.

- Diese Position sollte verwendet werden, wenn der Recorder als Teil eines größeren Systems (z.B. FPU) verwendet wird.

PB: In der Stopp-Funktion erhält man ein Standbild, das allerdings Störungen aufweisen kann.

- Diese Position sollte verwendet werden, wenn das Gerät als Wiedergabegerät in einem Schnittsystem verwendet wird. Weiterhin empfiehlt sich diese Position auch, wenn das Bild auf einem an der UHF OUT-Buchse angeschlossenen TV-Gerät überwacht werden soll, da in der Position SAVE in der Stopp-Funktion möglicherweise Störgeräusche zu hören sind.

27 Kamerabuchse (CAMERA) (26pol)

Zum Anschluß einer Farb-Videokamera über ein Multikabel, über das neben den Video- und Audiosignalen auch die Stromversorgung und Steuersignale gemeinsam übertragen werden.

Wenn eine Kamera mit Komponentensignalausgang (z.B. BVP-5P) über den Kameraadapter CA-3A angeschlossen wird, so werden Komponentensignale aufgezeichnet, und man erhält eine bessere Bildqualität bei geringerem Stromverbrauch. Wenn kein Komponentensignal zugeleitet wird, so wird automatisch das FBAS-Signal aufgezeichnet.

28 Überspiel/Komponentensignal-Ausgang (DUB/COMPONENT OUT) (12pol)

Diese Buchse liefert das Luminanzsignal (Y), die Chrominanzsignale (R-Y, B-Y) und das kombinierte Zeitteilung-Multiplexsignal.

Um Bildbeeinträchtigungen beim Überspielen und Schneiden des Videosignals zu verringern, kann diese Buchse über ein 12pol Überspielkabel mit dem DUB/COMPONENT-Eingang des anderen Geräts verbunden werden.

29 12 V Stromversorgungseingang (DC IN 12 V) (XLR, 4pol)

Für Netzbetrieb kann hier der getrennt lieferbare Netzadapter AC-500CE angeschlossen werden.

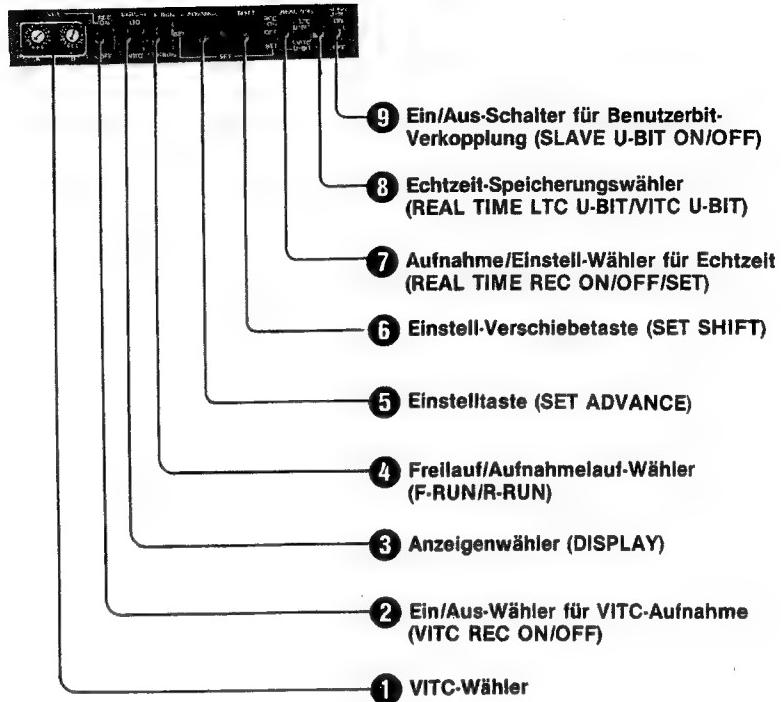
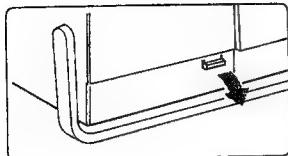
30 Sicherungstaste (BREAKER)

Bei zu hohem Stromfluß spricht die Sicherung an und schaltet das Gerät aus. Nach einer internen Überprüfung kann die Stromversorgung dann durch Drücken dieser Taste wieder hergestellt werden.

31 Fernsteuerbuchse (REMOTE) (9pol)

Zwecks Fernsteuerung kann diese Buchse mit der 9pol Buchse eines Betacam- oder Betacam SP-Videorecorders (z.B. BVW-75P), einer Schnitt-Steuereinheit der BVE-Serie (z.B. BVE-800, BVE-900) oder einer Fernsteuereinheit (z.B. BVR-820) verbunden werden.

Zeitcode-Bedienfeld



1 VITC-Wähler

Zur Wahl der V-Austastzeilen, in die der VITC eingefügt wird. Der Zusammenhang zwischen den Wählerpositionen und den Zeilen kann der Tabelle auf der nächsten Seite entnommen werden.

An den Wählern A und B können zwei beliebige (nicht jedoch zwei aufeinander folgende) Zeilen gewählt werden, in die der gleiche VITC eingefügt wird.

Hinweise

- Der VITC darf nicht in eine Zeile eingefügt werden, in der ein VITS (Vertical Interval Test Signal) oder VIRS (Vertical Interval Reference Signal) vorhanden ist.
- In Zeile 8 ist das Referenz-Hilfsträgersignal eingefügt, so daß hier der VITC nicht eingefügt werden darf.

Wählerposition	VITC-Einfügzelle
0	Zeile 7
1	8
2	9
3	10
4	11
5	12
6	13
7	14
8	15
9	16
A	17
B	18
□ C	19
□ D	20
□ E	21
F	22

Hinweis: „□“ kennzeichnet die werkseitige Einstellung.

2 Ein/Aus-Wähler für VITC-Aufnahme (VITC REC ON/OFF)

ON: Der VITC wird aufgezeichnet.

- LTC (Longitudinal Time Code) und VITC werden gleichzeitig aufgezeichnet.

OFF: Der VITC wird nicht aufgezeichnet.

- Nur der LTC wird aufgezeichnet.

3 Anzeigenwähler (DISPLAY)

Zur Wahl des angezeigten Zeitcodes, wenn der DISPLAY-Wähler am Bedienungspult auf TC oder U-BIT steht.

LTC: Der LTC wird angezeigt.

VITC: Der VITC wird angezeigt.

4 Freilauf/Aufnahmelauf-Wähler (F-RUN/R-RUN)

Zur Wahl der Betriebsart des eingebauten Zeitcode-Generators.

F-RUN: Der Zeitcode wird fortlaufend, unabhängig von der momentanen Betriebsart des Geräts erzeugt. Diese Position sollte verwendet werden, wenn der Zeitcode die Echtzeit beinhaltet oder mit einem externen Zeitcodesignal verkoppelt wird.

SET: Zur Einstellung der Zeitcode- oder Benutzerbit-Daten. (Die Ziffern der Anzeige beginnen zu blinken.)

R-RUN: Der Zeitcode wird nur im Aufnahmebetrieb erzeugt, und man erhält auf dem Band praktisch eine lückenlose Zeitcode-Aufzeichnung.



5 Einstelltaste (SET ADVANCE)

Wenn der F-RUN/R-RUN-Wähler auf SET steht, erhöhen sich die Anzeigenziffern bei jedem Drücken dieser Taste um eins. Wird die Taste gedrückt gehalten, ändern sich die Ziffern kontinuierlich.

6 Einstell-Verschiebetaste (SET SHIFT)

Wenn der F-RUN/R-RUN-Wähler auf SET steht, wird bei jedem Drücken dieser Taste die blinkende Ziffer um eine Stelle nach rechts verschoben.

7 Aufnahme/Einstell-Wähler für Echtzeit (REAL TIME REC ON/OFF/SET)

Zur Festlegung, ob die Benutzerbit-Daten die Echtzeit beinhalten oder nicht.

REC ON: Zur Aufzeichnung der Echtzeit.

OFF: Die Echtzeit wird nicht aufgezeichnet. Wenn die Echtzeit eingestellt wurde, arbeitet die Uhr zwar weiter, das Display zeigt jedoch die Benutzerbit-Daten.

SET: Zur Einstellung der Echtzeit. Das Display zeigt die Echtzeit unabhängig von der Einstellung des DISPLAY-Wählers.

8 Echtzeit-Speicherungswähler (REAL TIME LTC U-BIT/VITC U-BIT)

Zur Wahl des Zeitcodes, der die Echtzeit beinhaltet.

LTC U-BIT: Die Echtzeit ist in den Benutzerbit-Daten des LTC enthalten.

VITC U-BIT: Die Echtzeit ist in den Benutzerbit-Daten des VITC enthalten.

9 Ein/Aus-Schalter für Benutzerbit-Verkopplung (SLAVE U-BIT ON/OFF)

Zur Festlegung, ob die Benutzerbit-Daten mit externen Benutzerbit-Daten verkoppelt werden oder nicht.

ON: Die Benutzerbit-Daten werden mit externen Benutzerbit-Daten verkoppelt. Im Display erhält man die externen Benutzer-Daten und diese werden auch aufgezeichnet.

OFF: Die Benutzerbit-Daten werden nicht mit externen Daten verkoppelt. Die vom eingebauten Zeitcode-Generator erzeugten Daten werden angezeigt und aufgezeichnet.

STROMVERSORGUNG

Der BVW-35P kann wahlweise mit dem Akku BP-90 (Sonderzubehör), mit zwei Akkus NP-1 oder NP-1A (Sonderzubehör) oder mit dem Netzadapter AC-500CE (Sonderzubehör) betrieben werden.

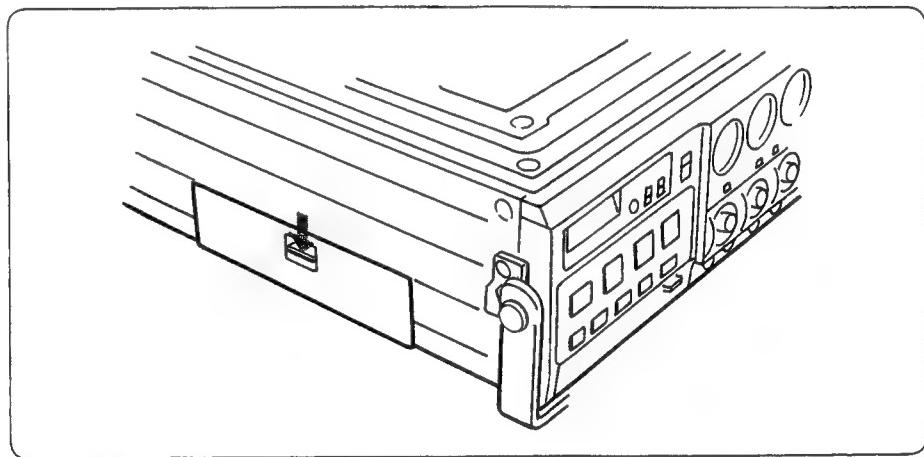
Verwendung des Akkus BP-90

Laden des Akkus

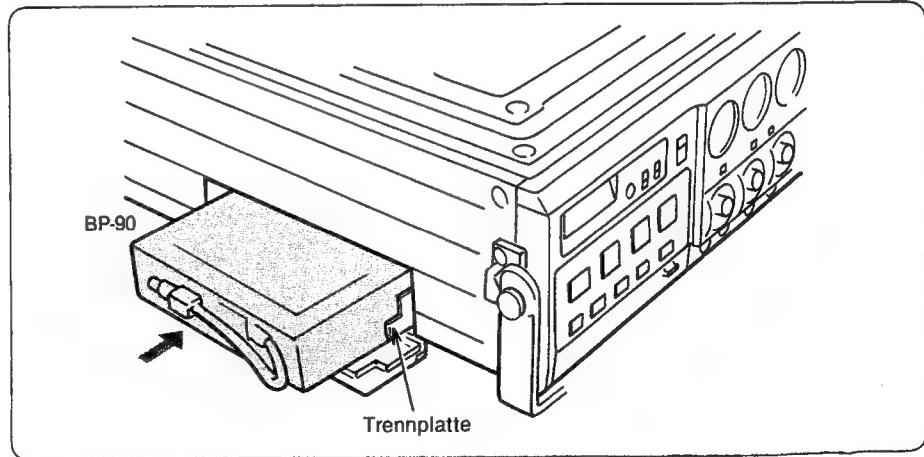
Vor dem Einsetzen des Akkus muß dieser mit dem Ladegerät BC-210CE (Sonderzubehör) geladen werden. Genaueres dazu entnehmen Sie bitte der Anleitung des BC-210CE.

Einsetzen des Akkus

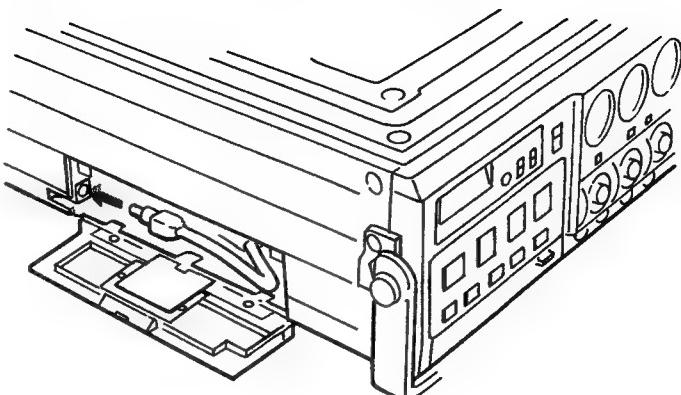
- 1 Öffnen Sie den Akkufachdeckel.



- 2 Stellen Sie sicher, daß die Trennplatte am rechten Ende des Fachs vorhanden ist, und setzen Sie den Akku BP-90 ein.



3 Schließen Sie den Stecker an.



4 Schließen Sie den Fachdeckel.

Akkukapazität

Ein vollgeladener Akku vom Typ BP-90 ermöglicht bei Normaltemperatur eine durchgehende Aufnahmezeit von ca. 80 Minuten, wenn nur der BVW-35P verwendet wird. Wenn zusätzlich die Farb-Videokamera BVP-330AP eingesetzt wird, kann mit einer Aufnahmezeit von ca. 50 Minuten gerechnet werden.

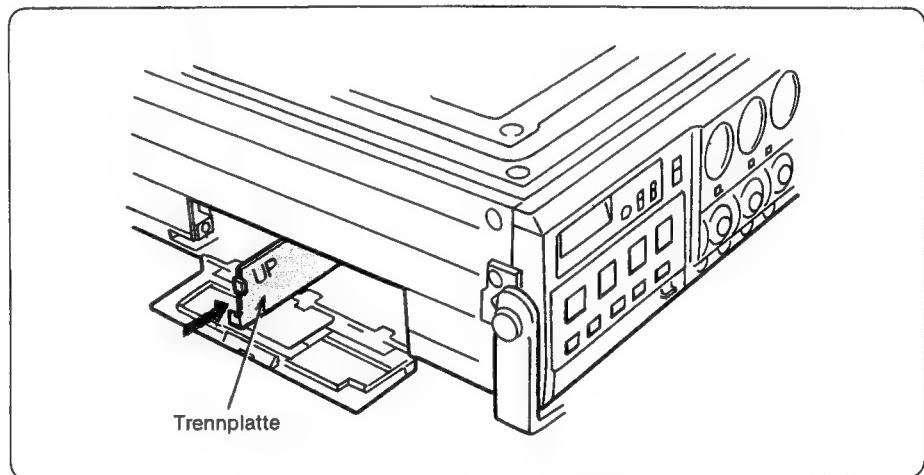
Verwendung der Akkus NP-1 oder NP-1A

Laden der Akkus

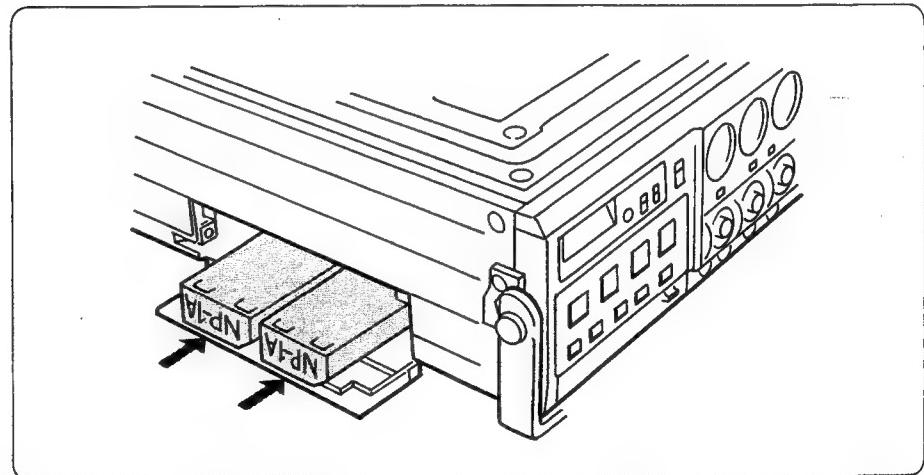
Vor dem Einsetzen der Akkus müssen diese mit dem Ladegerät BC-1WA geladen werden. Das Laden eines Akkus dauert ca. eine Stunde. Genaueres hierzu entnehmen Sie der beim BC-1WA mitgelieferten Anleitung.

Einsetzen der Akkus

- 1** Öffnen Sie den Akkufachdeckel.
- 2** Setzen Sie die Trennplatte in die Mitte des Fachs so ein, daß die Markierung UP nach oben weist.



- 3** Setzen Sie die beiden Akkus wie am Deckel angegeben ein.



- 4** Schließen Sie den Akkufachdeckel.

Herausnehmen der Akkus

Drücken Sie hierzu die gelben PUSH-Tasten im Akkufach.

Akkukapazität

Bei voller Ladung ermöglichen die Akkus vom Typ NP-1 oder NP-1A bei Normaltemperatur eine durchgehende Aufnahmezeit von ca. 55 Minuten, wenn nur der BVW-35P verwendet wird. Wenn zusätzlich auch die Farb-Videokamera BVP-330AP betrieben wird, so kann mit einer Aufnahmezeit von ca. 30 Minuten gerechnet werden.

Hinweise zu den Akkus

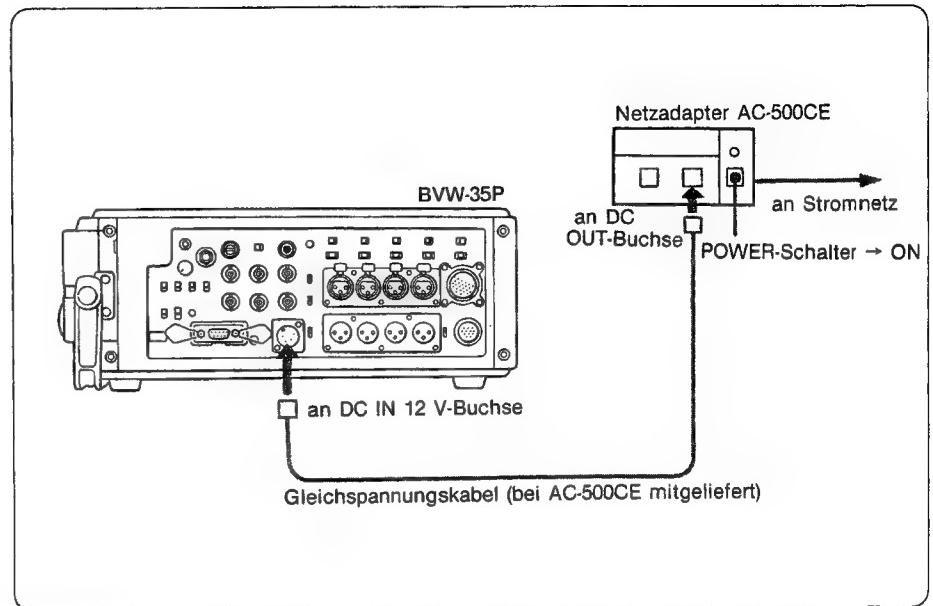
- Da der Zeitcode-Generator auch bei ausgeschaltetem POWER-Schalter etwas Strom aufnimmt, sollten bei längerer Nichtverwendung und beim Transport die Akkus aus dem Batteriefach herausgenommen werden.
- Bei Betrieb in sehr heißer oder sehr kalter Umgebung muß mit einer kürzeren Akku-Betriebszeit gerechnet werden.
- Wenn die Akkusspannung unter einen bestimmten Pegel abgefallen ist, blinkt zur Warnung die BATT-Anzeige und die WARNING-Lampe leuchtet auf. Wechseln Sie den Akku (bzw. die Akkus) dann aus. Wenn die Akkus nicht ausgewechselt werden und die Akkusspannung noch weiter abgefallen ist, leuchtet die BATT-Anzeige konstant auf, und die Aufnahme wird automatisch gestoppt.
- Wechseln Sie stets den gesamten Akkusatz (d.h. beide NP-1 bzw. NP-1A) aus. Wenn nur ein Akku ausgewechselt wird, fließt ein Ladestrom vom vollen Akku zum entladenen Akku und der Sicherungsschaltkreis spricht möglicherweise an.
- Wenn der Akku warm ist (z.B. nach dem Betrieb) kann er möglicherweise nicht ganz geladen werden.

Überprüfung des Akkus

Drücken Sie hierzu die BATT-Taste und überprüfen Sie, ob das AFM/CH-4/VIDEO/BATT-Meter bis in die grüne Zone ausschlägt.

Netzbetrieb

Um den BVW-35P am Stromnetz zu betreiben, schließen Sie den Netzadapter AC-500CE (Sonderzubehör) wie unten gezeigt an.



Hinweis

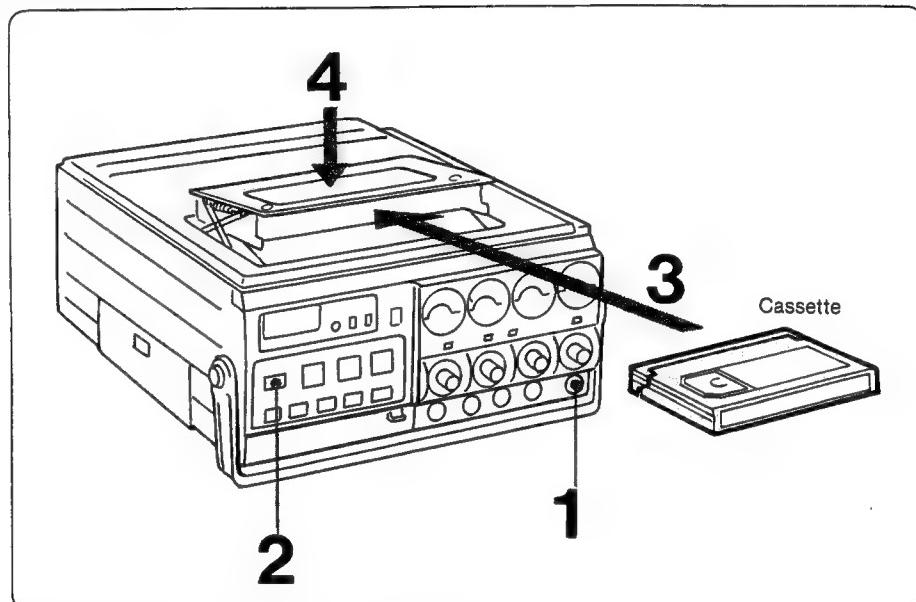
Bei Anschluß des Netzadapters an die DC IN 12 V-Buchse wird der Akku automatisch abgetrennt. Wenn jedoch die der DC IN 12 V-Buchse zugeleitete Spannung höher als die Akkuspannung ist, so fließt ein gewisser Strom zum Akku.

EINLEGEN UND HERAUSNEHMEN DER VIDEOCASSETTE

Verwendbare Cassetten

Folgende Betacam- oder Betacam SP-Cassetten können verwendet werden.
Metallband: BCT-5M/10M/20M/30M oder entsprechende Typen
Oxydband: BCT-5G/10G/20G/30G oder entsprechende Typen

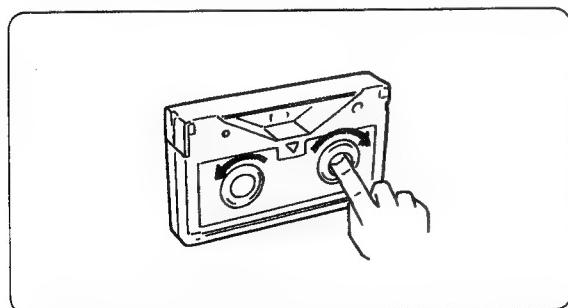
Einlegen der Cassette



- 1 Schalten Sie den POWER-Schalter auf ON.
- 2 Drücken Sie die EJECT-Taste.
Das Cassettenfach hebt sich.
- 3 Stellen Sie sicher, daß das Band nicht durchhängt, und legen Sie die Cassette dann ein.
- 4 Drücken Sie das Cassettenfach an der mit PUSH markierten Stelle nach unten, bis es einrastet.

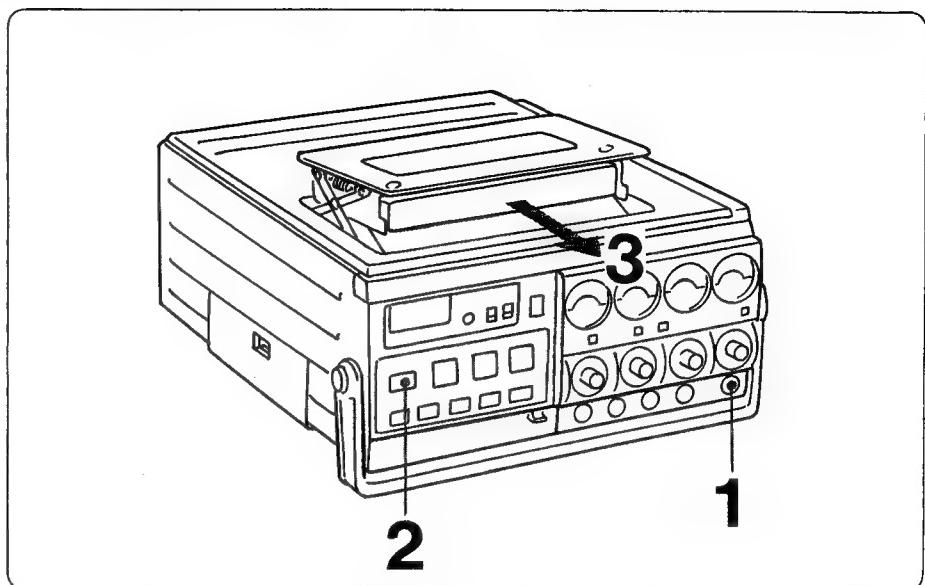
Hinweise

- Wenn das Band durchhängt, spannen Sie es wie gezeigt.



- Wenn beim Einschalten des POWER-Schalters die WARNING-Lampe oder die HUMID-Anzeige aufleuchtet, hat sich Feuchtigkeit im Geräteinneren angesammelt. Legen Sie dann die Cassette nicht ein, sondern schalten Sie das Gerät aus und warten Sie mit dem Betrieb, bis beim Einschalten die WARNING-Lampe und die HUMID-Anzeige nicht mehr aufleuchten.

Herausnehmen der Cassette



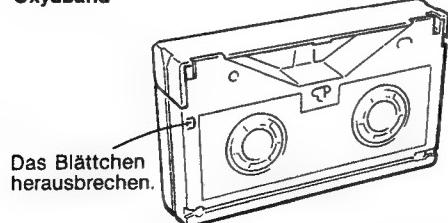
- 1 Stellen Sie sicher, daß das Gerät eingeschaltet ist.
- 2 Drücken Sie die EJECT-Taste
Das Cassettenfach hebt sich.
- 3 Nehmen Sie die Cassette heraus.

Schutz vor versehentlichem Löschen

Beide Cassetten sind mit Löschschutz-Einrichtungen versehen.

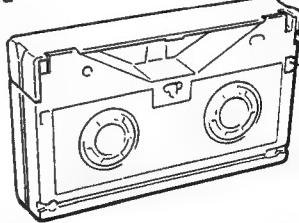
Wenn die Löschschutz-Einrichtung aktiviert ist, kann die Aufnahme durch Drücken der REC-Taste nicht gestartet werden und auch die REC-Anzeige leuchtet nicht auf.

Oxydband



- Zur Wiederverwendung der Cassette kann die Vertiefung mit einem Stück Klebeband usw. überklebt werden.

Metallband



- Zur Wiederverwendung der Cassette kann der Knopf wieder herausgezogen werden.

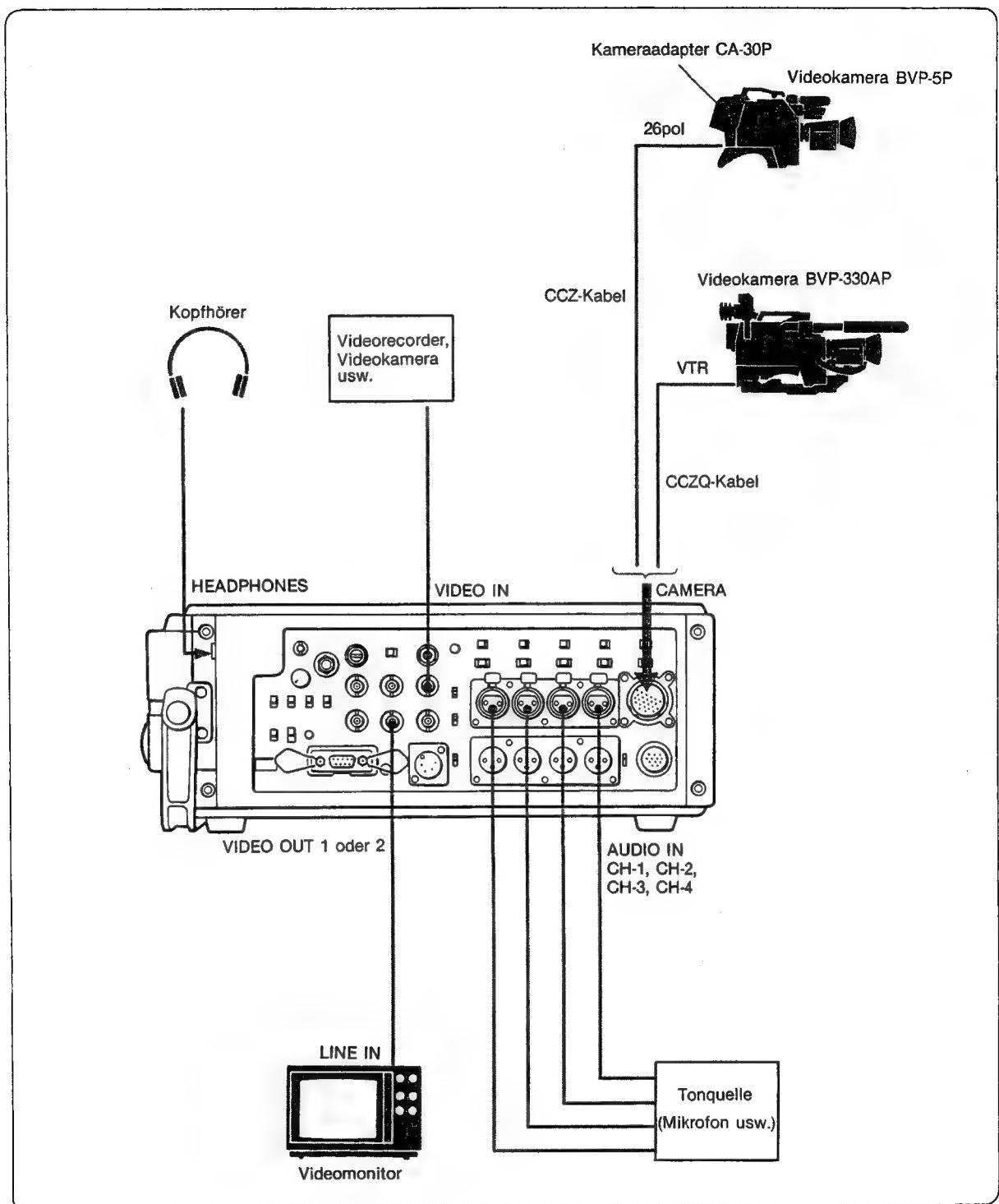
AUFNAHME

Bei Verwendung von Metallbändern erfolgt die Videosignal-Aufzeichnung nach dem Betacam SP-Format, die Audiokanäle 1 und 2 werden mit Dolby-Codierung auf konventionellen Längsspuren aufgezeichnet, und die Audiokanäle 3 und 4 werden im AFM-Betrieb im Chromabereich aufgezeichnet.

Bei Verwendung eines Oxybandes erfolgt die Videosignal-Aufzeichnung im konventionellen Format und die Audiokanäle 1 und 2 werden auf konventionellen Längsspuren aufgezeichnet, wobei das Dolby-Rauschverminderungssystem wahlweise ein- und ausgeschaltet werden kann. Bei Verwendung von Oxybändern ist keine Aufzeichnung der Audiokanäle 3 und 4 möglich.



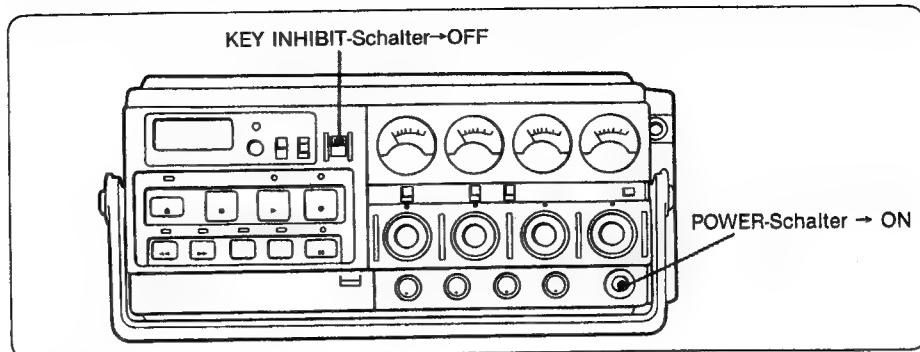
Anschluß



Vorbereitung

Einstellung der Bedienungselemente

Am Bedienungspult



Anschlußfeld

VIDEO-Wähler

Zur Aufzeichnung des an der CAMERA-Buchse angeschlossenen Signals → CAMERA
Zur Aufzeichnung des an der VIDEO IN-Buchse angeschlossenen Signals → LINE

Audio-Eingangswähler

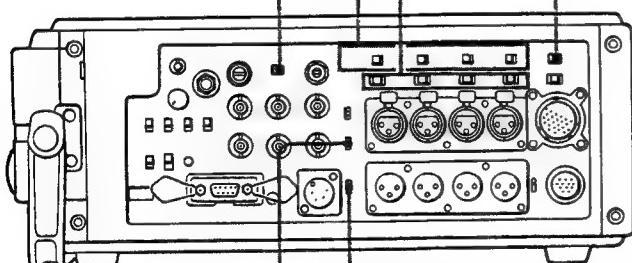
Zur Aufzeichnung des an der CAMERA-Buchse angeschlossenen Kameresignals → CAMERA
Zur Aufnahme des an der AUDIO IN-Buchse angeschlossenen Audiosignals → LINE

Audio-Eingangspegelwähler

Die Wähler entsprechend dem Audio-Eingangssignalpegel einstellen.

AFM INPUT-Wähler

Normalerweise CH-3/4
Um die Audiosignale der AUDIO IN CH-1- und CH-2-Buchsen gleichzeitig im AFM-Betrieb auf die Chromaspur und im normalen Betrieb auf Longitudinalspuren aufzuzeichnen → CH-1/2



DOLBY NR-Schalter

Bei Verwendung eines Oxybandes das Dolby-System hier ein- oder ausschalten.
Für Audio-Aufzeichnung mit Dolby-Rauschverminderung → ON
Für Audio-Aufzeichnung ohne Dolby-Rauschverminderung → OFF

CH-1 + 48 V-Schalter

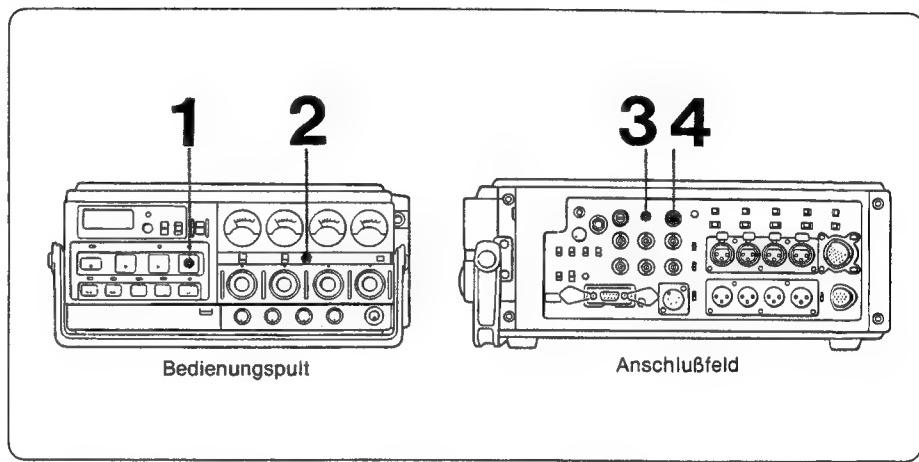
Normalerweise auf OFF stellen.
Zur Stromversorgung eines an der AUDIO IN CH-1-Buchse angeschlossenen Mikrofons mit Phantomspeisung (48 V) → ON

Einlegen der Cassette

- 1** Drücken Sie die EJECT-Taste.
- 2** Legen Sie die Cassette ein.
- 3** Drücken Sie auf das Cassettenfach, um es zu schließen.

Einstellung des Videopegels

 Wenn ein Videosignal mit Normalpegel zugeleitet wird, erfolgt die optimale Einstellung des Video-Aufnahmepegels automatisch, so daß im allgemeinen keine Einstellung erforderlich ist. Weicht jedoch das der VIDEO IN- oder CAMERA-Buchse zugeleitete FBAS-Signal stark von dem Normalpegel ab, so kann wie folgt eine manuelle Einstellung vorgenommen werden.

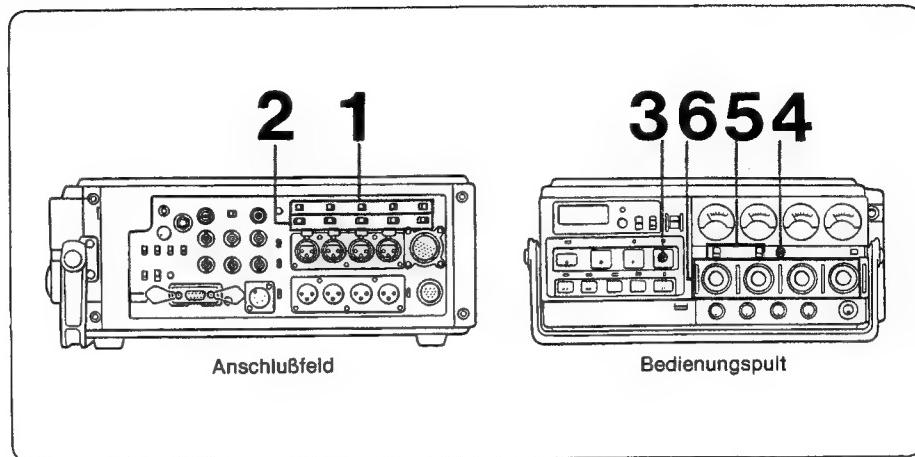


- 1** Leiten Sie das Videosignal zu, und drücken Sie die REC-Taste.
Das Gerät ist dann in den E-zu-E-Betrieb geschaltet.
- 2** Stellen Sie den VIDEO/AUDIO METER-Wähler auf VIDEO.
- 3** Stellen Sie den VIDEO-Wähler entsprechend der Anschlußbuchse des Videosignals ein.
- 4** Beobachten Sie das AFM CH-4/VIDEO/BATT-Meter und justieren Sie den VIDEO LEVEL-Regler mit einem Schraubenzieher so ein, daß der Zeiger in der blauen Zone ausschlägt.

Einstellung des Audio-Aufnahmepegels

Der Aufnahmepegel der longitudinal aufgezeichneten Audiokanäle 1 und 2 kann wahlweise automatisch oder manuell eingestellt werden. Zur automatischen Einstellung ist der AUDIO REC LEVEL AUTO/MAN-Wähler auf AUTO zu stellen.

Der Aufnahmepegel der im AFM-Betrieb in die Chromaspur eingefügten Kanäle 3 und 4 sollte manuell optimal eingestellt werden. Zur manuellen Einstellung verfahren Sie wie folgt.



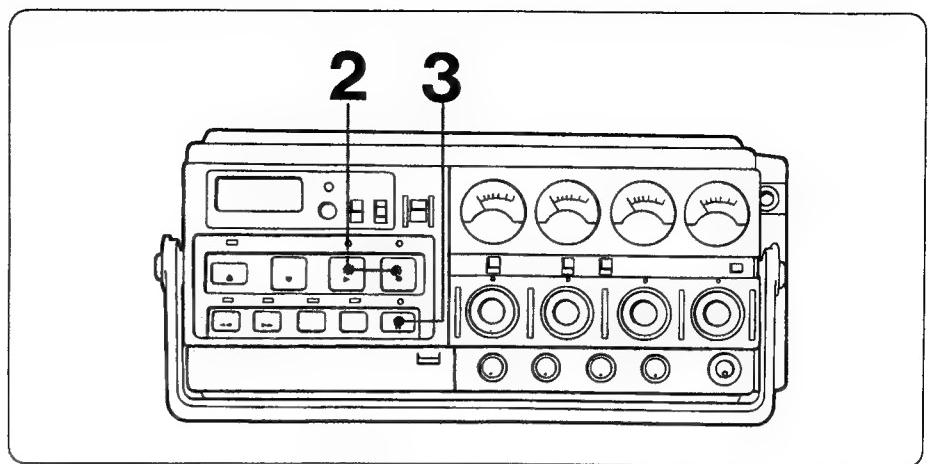
- 1** Stellen Sie den Audio-Eingangssignalwähler je nach Anschlußbuchsen der aufzunehmenden Audiosignale ein.
- 2** Stellen Sie den Audio-Eingangssignalwähler entsprechend der Pegel der aufzunehmenden Audiosignale ein.
- 3** Drücken Sie die REC-Taste.
Das Gerät ist dann in den E-zu-E-Betrieb geschaltet.
- 4** Schalten Sie den VIDEO/AUDIO METER-Wähler auf AUDIO.
- 5** Zur Einstellung der Audiokanäle 1 und 2 stellen Sie den AUDIO REC LEVEL AUTO/MAN-Wähler auf MAN.
- 6** Justieren Sie die AUDIO REC LEVEL-Regler so ein, daß die Zeiger maximal bis 0 ausschlagen.

Einstellung des Zeitcodes und der Benutzerbits

Vor der Aufzeichnung des Zeitcodes und der Benutzerbits müssen die Daten entsprechend eingestellt werden. Siehe hierzu unter ZEITCODE auf Seite 47 (G).

Betrieb

Zur Aufnahme des Signals der CAMERA-Buchse



- 1 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen an der Kamera vor.
- 2 Halten Sie die REC-Taste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste. Das Gerät ist dann in den Aufnahme-Bereitschaftsbetrieb geschaltet.
- 3 Drücken Sie die VTR-Start/Stopp-Taste an der Kamera oder die PAUSE-Taste am BVW-35P. Die Aufnahme beginnt dann.

Zum kurzzeitigen Anhalten der Aufnahme

Wenn die Aufnahme mit der VTR-Start/Stopp-Taste an der Kamera gestartet wurde, drücken Sie zum kurzzeitigen Anhalten der Aufnahme die VTR-Start/Stopp-Taste erneut. (Die PAUSE-Taste arbeitet nicht.)

Wenn die Aufnahme mit der Pause-Taste gestartet wurde, drücken Sie zum kurzzeitigen Anhalten entweder die PAUSE-Taste oder die VTR Start/Stopp-Taste. Während des Pausenbetriebs blinkt die PAUSE-Anzeige.

Zum Fortsetzen der Aufnahme drücken Sie die PAUSE-Taste oder die VTR-Start/Stopp-Taste erneut.

Zum Aufnehmen des Signals der VIDEO IN-Buchse

- 1 Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen an der Kamera vor.
- 2 Halten Sie die REC-Taste gedrückt, und drücken Sie gleichzeitig die PLAY-Taste. Die Aufnahme beginnt.

[Hinweis]

Die VTR-Start/Stopp-Taste an der Kamera arbeitet in diesem Fall nicht.

Zum kurzzeitigen Anhalten der Aufnahme

Drücken sie die PAUSE-Taste. Durch erneutes Drücken dieser Taste kann die Aufnahme fortgesetzt werden.

Zum Stoppen der Aufnahme

Drücken Sie die STOP-Taste.

Automatische Abschaltung der Pause

Wenn das Gerät länger als 30 Minuten auf Pause geschaltet bleibt (in der Pause blinkt die PAUSE-Anzeige, und auf dem Videomonitor ist ein E-zu-E-Bild zu sehen), spricht der Bandschutz-Mechanismus an und schaltet den Recorder automatisch in die Stopfunktion. Das E-zu-E-Bild verschwindet dann vom Bildschirm.

Verhindern einer versehentlichen Aufnahmeunterbrechung

Um eine Aufnahmeunterbrechung durch versehentliches Berühren einer Taste zu verhindern, arbeitet während des Aufnahmevertriebs kein Bedienungselement außer der STOP- und der PAUSE-Taste.

Die STOP- und PAUSE-Taste können auch gesperrt werden, indem man den KEY INHIBIT-Schalter nach dem Aufnahmestart auf ON stellt. Zum Stoppen der Aufnahme muß dann zunächst der KEY INHIBIT-Schalter auf OFF gestellt werden, bevor die STOP-Taste gedrückt werden kann.

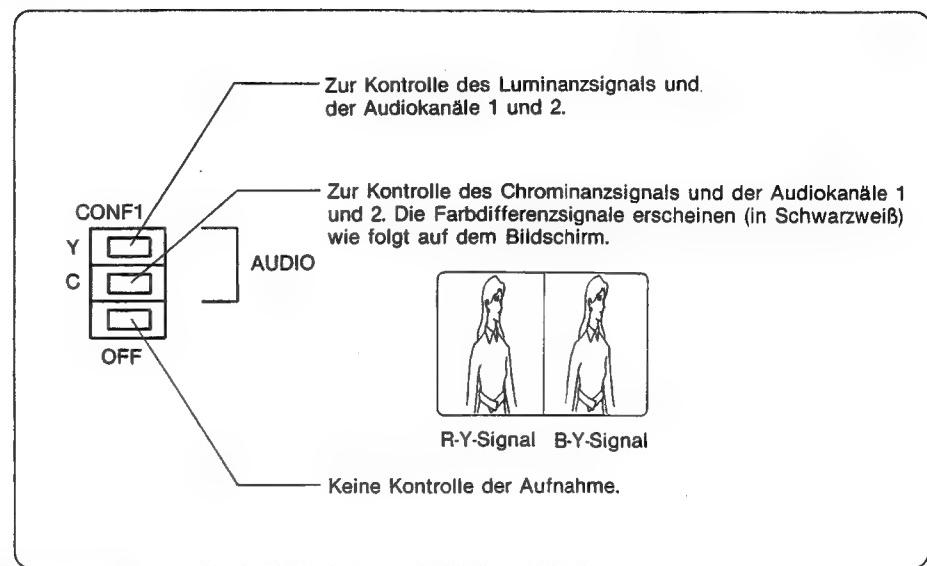
Wenn das Band beim Aufnahmevertrieb nicht losläuft

Wenn kein Videosignal zugeleitet wird, läuft das Band nicht los. Stellen Sie in einem solchen Fall den VIDEO/AUDIO METER-Wähler auf VIDEO und überprüfen Sie, ob der Zeiger des AFM CH-4/VIDEO/BATT-Meters sich in der blauen Zone befindet.



Kontrolle der Aufnahme (Hinterbandkontrolle)

Während der Aufnahme können sowohl die Video- als auch die Audiosignale unmittelbar kontrolliert werden. Stellen Sie hierzu den CONFI-Wähler am Anschlußfeld wie unten gezeigt ein. Wenn die Kamera an der CAMERA-Buchse angeschlossen ist, erhält man durch Drücken der RET-Taste an der Kamera das am CONFI-Wähler gewählte Bild auf dem Sucherschirm.



Hinweis

Mit der Hinterbandkontrolle kann lediglich festgestellt werden, ob die Aufnahme ausgeführt wird. Die Bildqualität kann bei der Hinterbandkontrolle nicht überprüft werden, da das Wiedergabesignal möglicherweise durch Oberwellen des Aufzeichnungssignals gestört ist.

WIEDERGABE

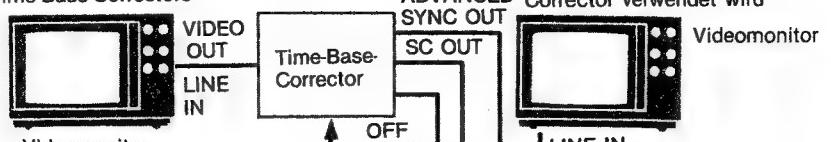
Bei der Wiedergabe erkennt das Gerät automatisch den Bandtyp (Oxydband oder Metallband) und schaltet selbsttätig auf konventionellen oder auf Betacam SP-Betrieb.



Anschluß und Vorbereitung

Zur Kontrolle des Videosignals

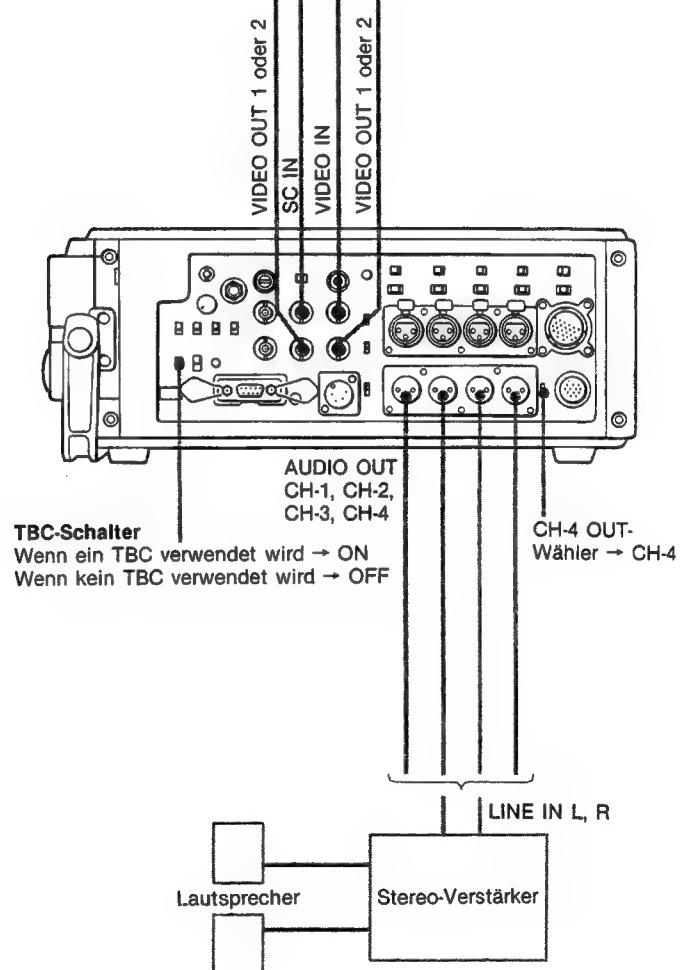
Bei Verwendung eines Time-Base-Correctors



Wenn kein Time-Base-Corrector verwendet wird

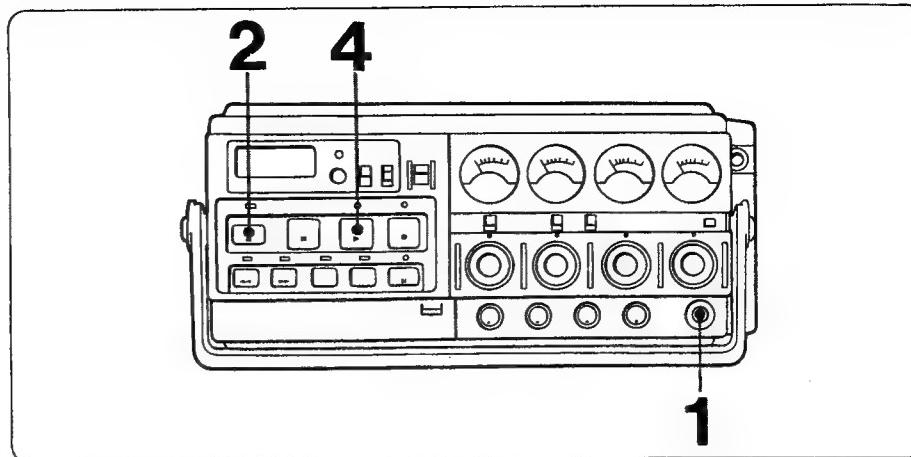
Videomonitor

LINE IN



Zur Kontrolle des Audiosignals

Betrieb



- 1** Schalten Sie den POWER-Schalter auf ON.
- 2** Drücken Sie die EJECT-Taste.
Das Cassettenfach hebt sich.
- 3** Legen Sie die wiederzugebende Cassette ein.
- 4** Drücken Sie die PLAY-Taste.
Die Wiedergabe beginnt.

Zum kurzzeitigen Anhalten der Wiedergabe

Drücken Sie hierzu die PAUSE-Taste. Die PAUSE-Anzeige blinkt dann, und auf dem Schirm erhält man ein Schwarzweiß- Standbild.
Durch erneutes Drücken der PAUSE-Taste kann die Pause wieder abgeschaltet werden.

Automatische Abschaltung der Pause

Wenn das Gerät länger als ca. 8 Minuten auf Pause geschaltet bleibt, spricht der Bandschutz-Mechanismus an und schaltet automatisch in die Stopp-Funktion.

Zum Stoppen der Wiedergabe

Drücken Sie die STOP-Taste.

Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

- 1** Stellen Sie den VIDEO/AUDIO METER-Wähler auf AUDIO.
- 2** Justieren Sie die AUDIO PB LEVEL-Regler ein.
Nehmen Sie die Justierung unter Beobachtung der Pegelmeter so vor, daß die Zeiger maximal bis 0 ausschlagen.

Einstellung der Spurlage

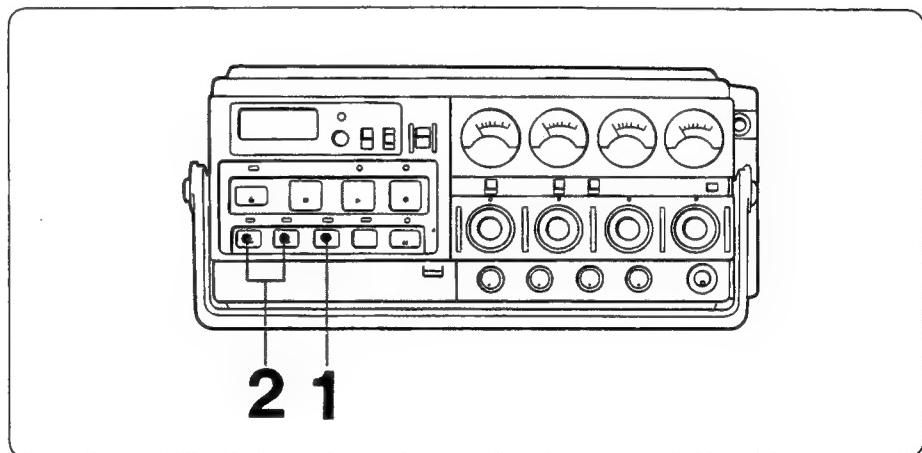
Bei der Wiedergabe eines Bandes, das auf einem anderen Gerät bespielt wurde, kann das Bild durch Streifen gestört sein. Justieren Sie in einem solchen Fall den TRACKING-Regler am Anschlußfeld mit einem Schraubenzieher so ein, daß die Störungen minimal werden.

Hinweis

Nach der Wiedergabe des betreffenden Bandes darf nicht vergessen werden, den TRACKING-Regler wieder in die mittlere Rastposition zu stellen.

Suchlauf

Das Gerät ermöglicht sowohl in Vorwärts- als auch in Rückwärtsrichtung einen Suchlauf mit dreifacher Normalgeschwindigkeit. Beim Suchlauf ist das Bild Schwarzweiß und kann Störungen aufweisen.



1 Drücken Sie die SEARCH-Taste.
Die Anzeige der Taste leuchtet auf, und man erhält ein Standbild (Pausenbetrieb).

2 Drücken Sie die F FWD-Taste für einen schnellen Suchlauf in Vorwärtsrichtung.
Drücken Sie die REW-Taste für einen schnellen Suchlauf in Rückwärtsrichtung.

- Auch während des Vorspul- und Rückspulbetriebs kann durch Drücken der SEARCH-Taste die Suchlauf-Funktion aktiviert werden, so das Bild sichtbar ist.
- Wenn das Gerät nach Drücken der SEARCH-Taste länger als ca. acht Minuten auf Pause geschaltet bleibt, schaltet es zur Bandschonung automatisch in einen Langsamlauf-Wiedergabebetrieb.

Zum Beenden den Suchlaufbetriebs

Drücken Sie die SEARCH-Taste, so daß die Anzeige erlischt.

Auslesen und Anzeigen des Zeitcodes und der Benutzerbits

Wenn auf dem Band Zeitcode- oder Benutzerbit-Daten aufgezeichnet sind, so können diese bei der Wiedergabe vom eingebauten Zeitcode-Leser ausgelesen und je nach Einstellung des DISPLAY-Wählers (am Bedienungspult) im Display angezeigt werden.
Zur Anzeige des Zeitcodes → TC.

(Am DISPLAY-Wähler des Zeitcode-Bedienfeldes kann zwischen LTC und VITC gewählt werden.)

Zur Anzeige der Benutzerbits → U-BIT

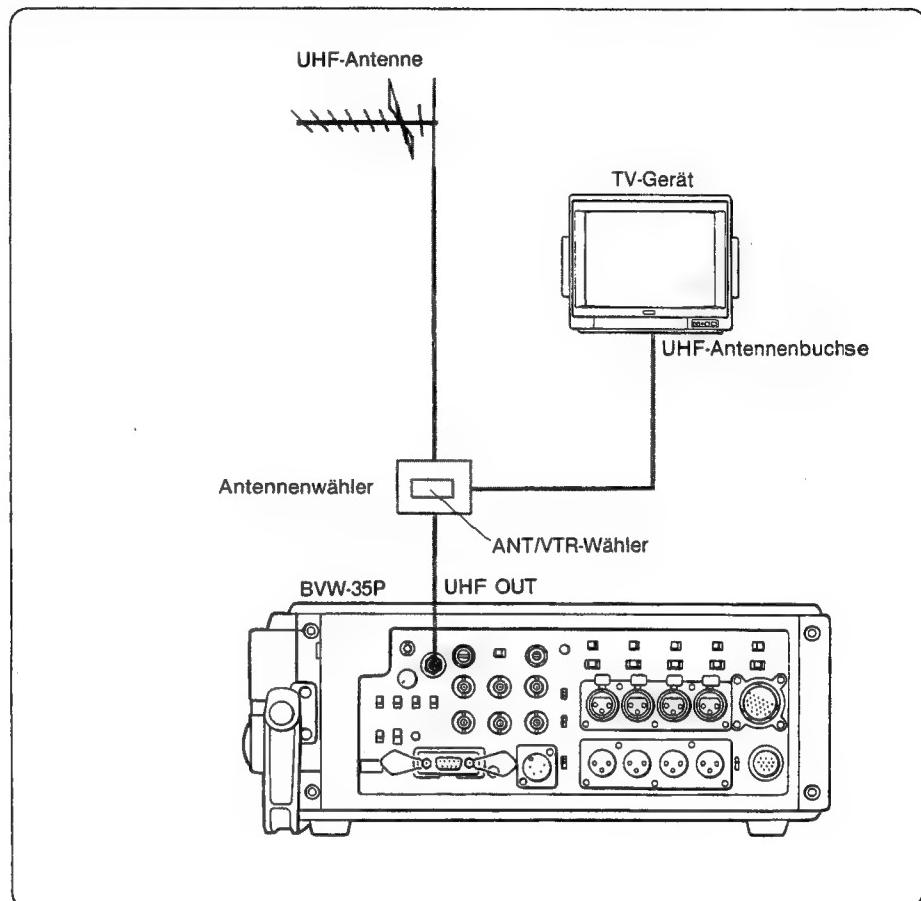
- Die vom Zeitcode-Leser ausgelesenen Zeitcode- und Benutzerbit-Daten werden über die TC OUT- Buchse des Anschlußfeldes ausgegeben.
- Genauereres siehe unter ZEITCODE auf Seite 47 (G).



Kontrollwiedergabe auf einem TV-Gerät

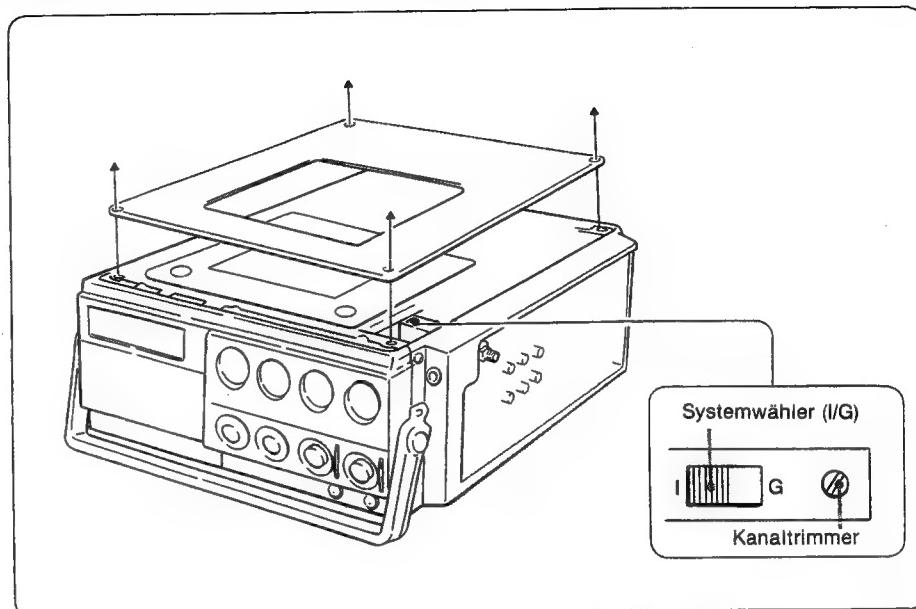
Der BVW-35P ist mit einem HF-Modulator ausgestattet, der das Wiedergabesignal in ein TV-Signal (UHF-Signal 30-39) umwandelt. Dieses Signal liegt an der UHF OUT-Buchse des Anschlußfeldes an.

Anschluß



Wahl des Ausgangskanals und des TV-Systems

Werksseitig ist der Ausgangskanal 36 und das TV-System G voreingestellt. Wie folgt kann eine Umstellung vorgenommen werden.



- 1** Entfernen Sie die vier Schrauben an der oberen Abdeckplatte, und nehmen Sie die Platte ab.
- 2** Stellen Sie den Systemwähler je nach dem TV-System des TV-Geräts auf I oder G.
- 3** Justieren Sie den Kanaltrimmer so ein, daß das Ausgangssignal auf einem freien Kanal liegt (Kanalbereich: 30 bis 39).
- 4** Drücken Sie die EJECT-Taste, so daß sich das Cassettenfach anhebt.
- 5** Bringen Sie die Abdeckplatte wieder mit den vier Schrauben an.

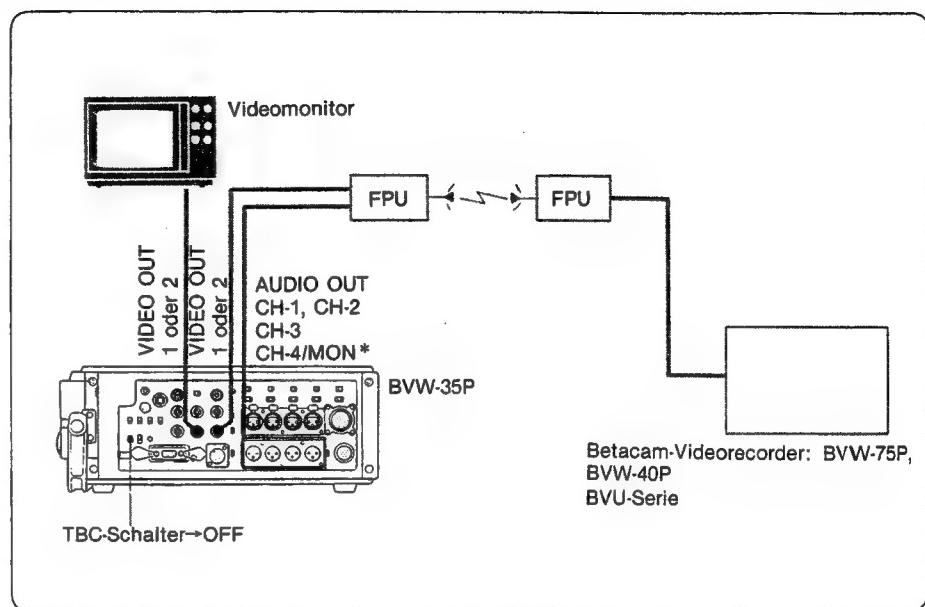
Betrieb

- 1** Schalten Sie das TV-Gerät ein, und stimmen Sie es auf den Ausgangskanal des BVW-35P ab.
- 2** Stellen Sie den ANT/VTR-Wähler am Antennenwähler auf VTR.
- 3** Geben Sie das Band wieder.

Mikrowellen-Übertragung mit einer FPU-Einheit

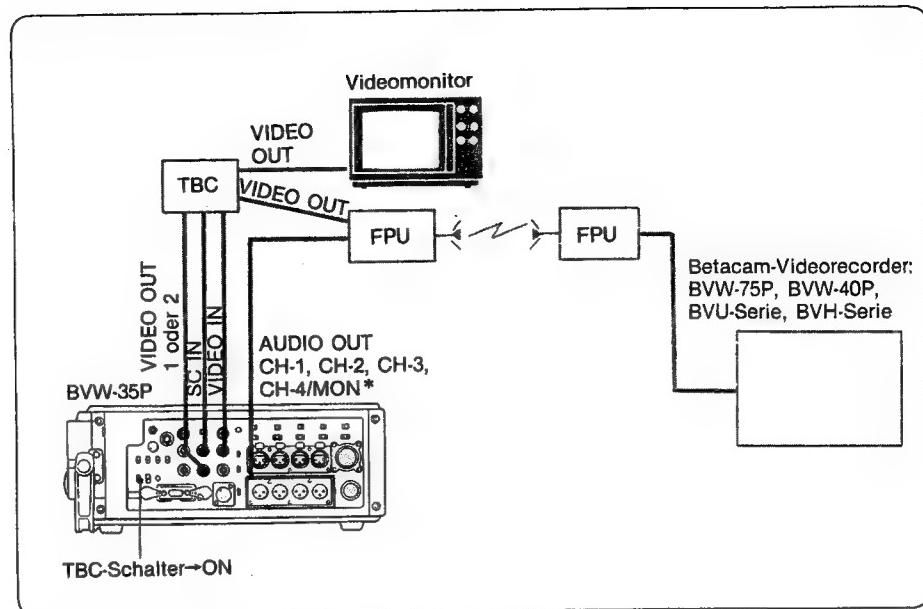
Unter Verwendung einer FPU-Einheit (Field Pickup Unit) kann das Wiedergabesignal im Mikrowellenbereich übertragen werden.

Anschlußbeispiel 1



* Bei einkanaliger Tonsignal-Übertragung empfiehlt sich die Verwendung der CH-4-Buchse. Stellen Sie hierzu den CH-4 OUT-Wähler auf MON, und wählen Sie mit den MONITOR-Schaltern die gemischt zu übertragenden Kanäle.

Anschlußbeispiel 2



- Bei Verwendung des Time-Base-Correctors BVT-2000P ist der ADVANCE SYNC AUTO/MANUAL-Wähler auf der internen Leiterplatte des BVT-2000P auf MANUAL zu stellen.

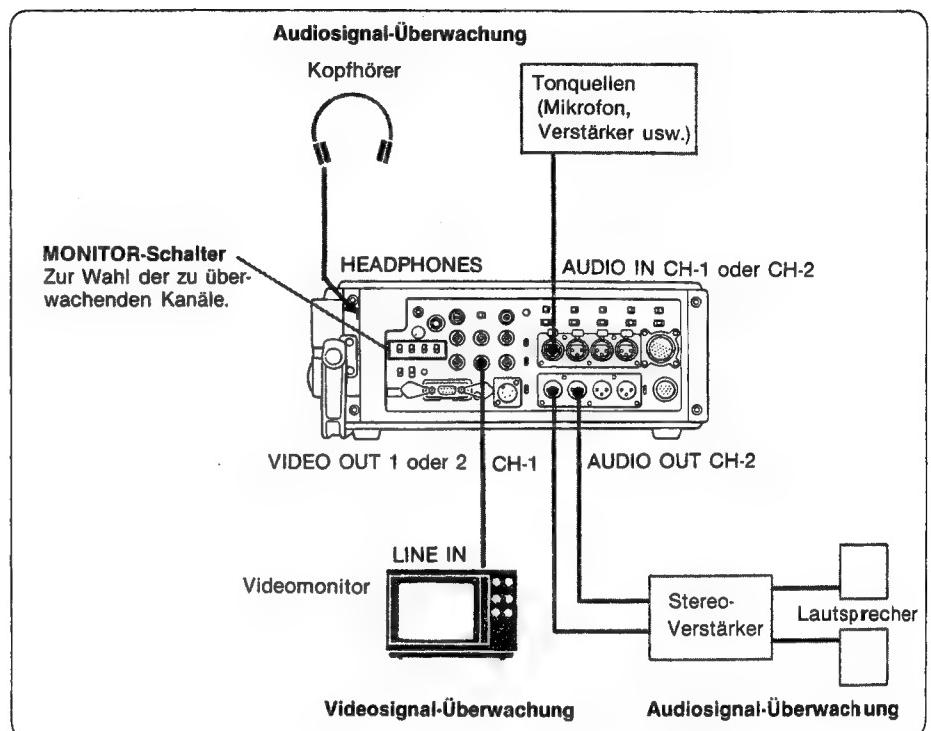
* Bei einkanaliger Tonsignal-Übertragung empfiehlt sich die Verwendung der CH-4-Buchse. Stellen Sie hierzu den CH-4 OUT-Wähler auf MON, und wählen Sie mit den MONITOR-Schaltern die gemischt zu übertragenden Kanäle.

NACHVERTONUNG

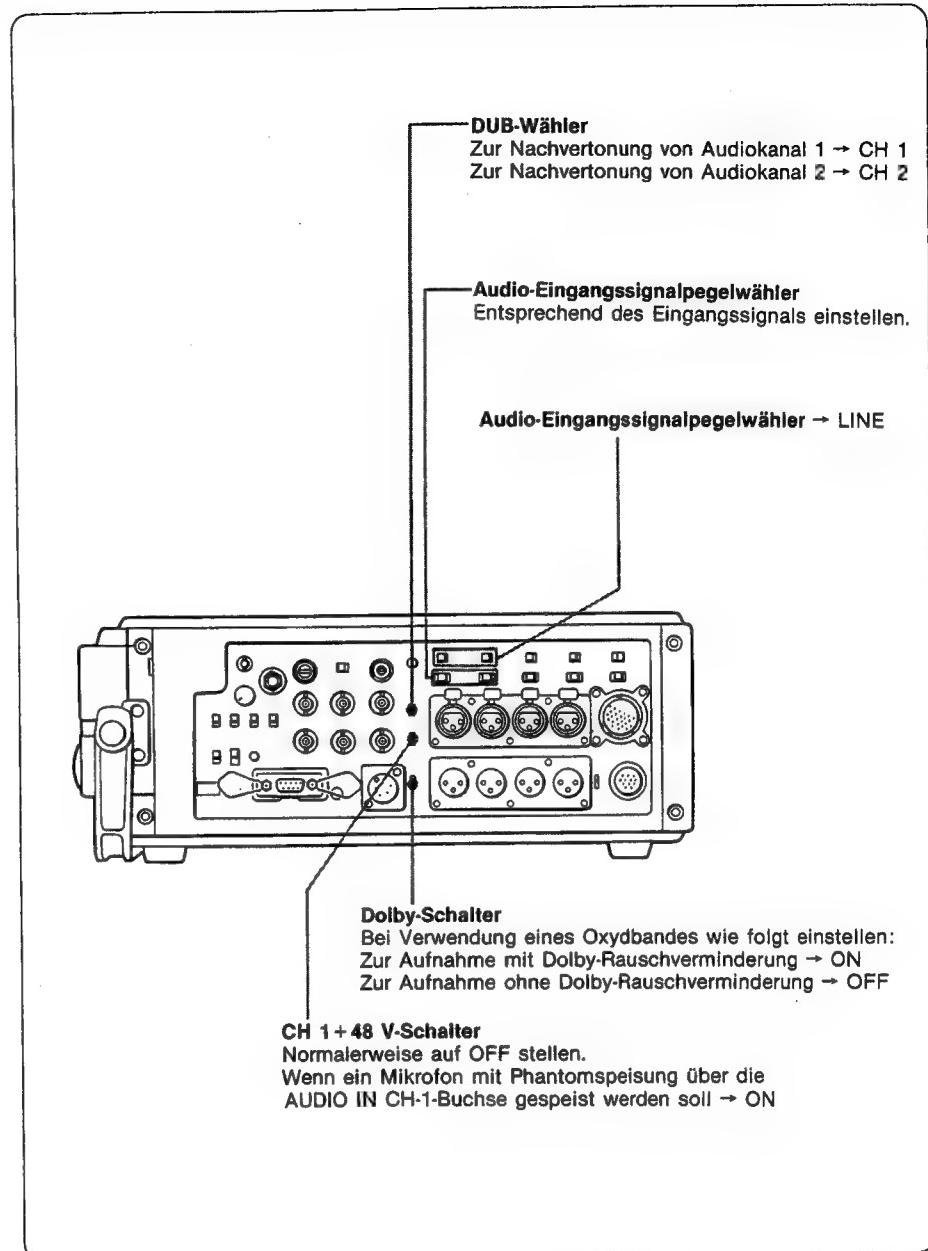
Auf ein bereits bespieltes Band können nachträglich die Audiokanäle 1 oder 2 (an DUB-Wähler des Anschlußfeldes gewählte Longitudinalspuren) aufgespielt werden, ohne daß hierdurch die anderen Audiokanäle oder das Videosignal beeinflußt werden.

- Eine Nachvertonung der Audiokanäle 3 und 4 (AFM) ist nicht möglich.

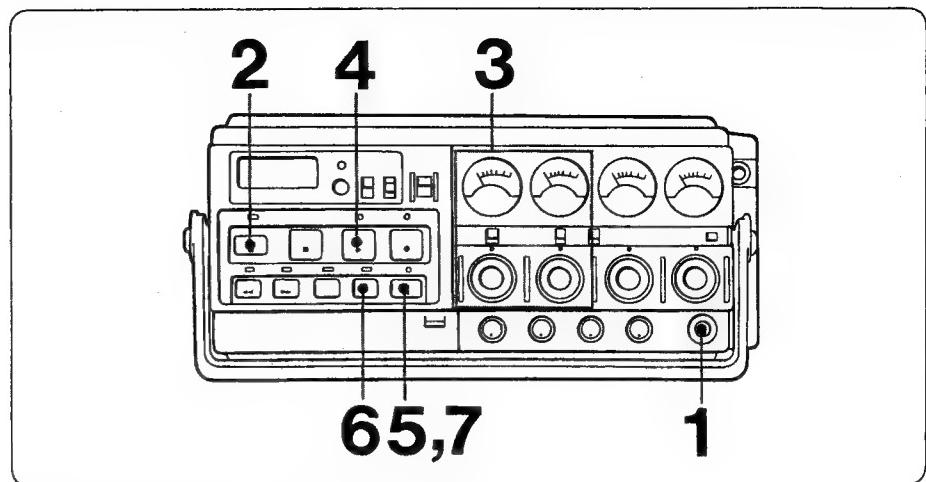
Anschluß



Vorbereitung



Betrieb



- 1** Schalten Sie den POWER-Schalter auf ON.
 - 2** Drücken Sie die EJECT-Taste, und legen Sie die Cassette ein.
 - 3** Justieren Sie den Audio-Aufnahmepiegel ein. (Siehe unter „Einstellung des Audio-Aufnahmepegels“ auf Seite 31 (G).)
 - 4** Drücken Sie die PLAY-Taste.
Die Wiedergabe beginnt.
 - 5** Drücken Sie an dem Punkt, an dem die Nachvertonung beginnen soll, die PAUSE-Taste.
 - 6** Drücken Sie die AUDIO DUB-Taste.
 - 7** Drücken Sie die PAUSE-Taste erneut.
Die Pause wird dann abgeschaltet, und der Nachvertonungsvorgang beginnt.
- Statt der Schritte 4 bis 7 können zum Starten der Nachvertonung auch die PLAY- und AUDIO DUB-Tasten gleichzeitig gedrückt werden. Durch gleichzeitiges Drücken dieser Tasten während der Aufnahme setzt der Nachvertonungsbetrieb ein.

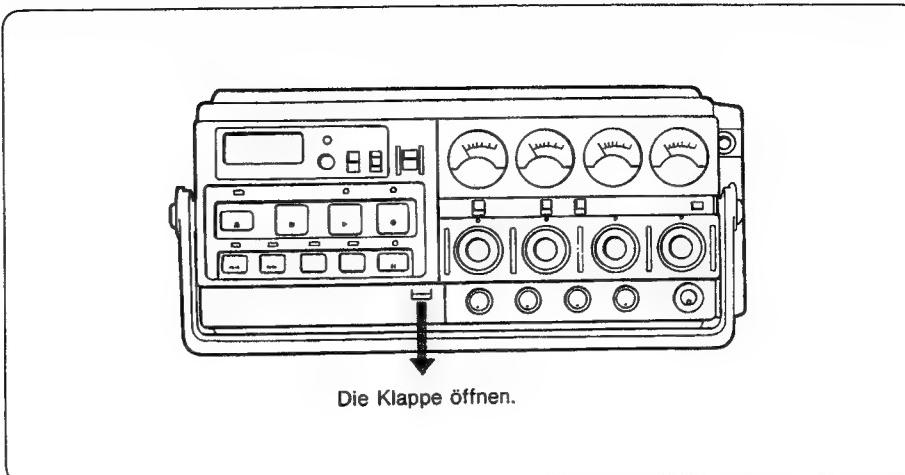
Zum Beenden der Nachvertonung

Drücken Sie die STOP-Taste.

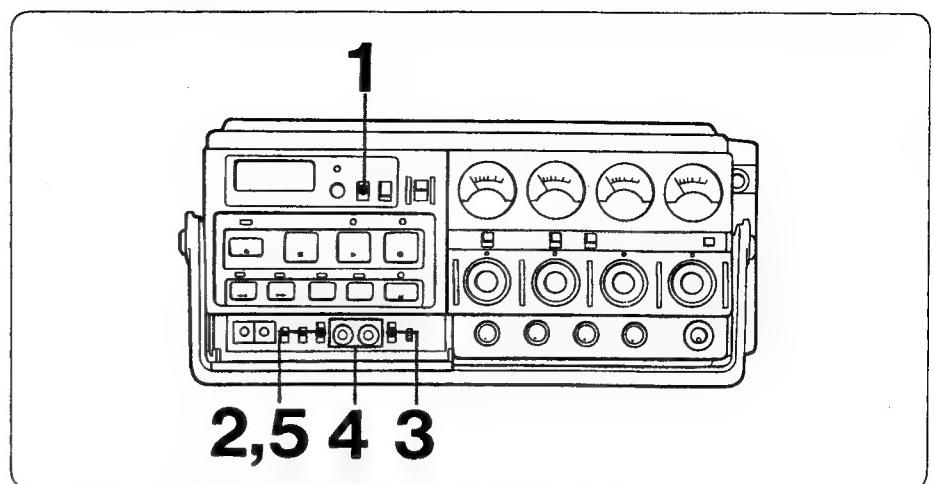
ZEITCODE

Der vom eingebauten Zeitcode-Generator erzeugte Zeitcode kann zusammen mit den Video- und Audiosignalen aufgezeichnet werden. Neben dem Longitudinal-Zeitcode (LTC) kann auch ein Vertikal-Austastlücken-Zeitcode (VITC) aufgezeichnet werden. Wenn Benutzerbit-Daten eingegeben wurden, so werden diese ebenfalls mit aufgezeichnet, wobei diese Daten auch die Echtzeit beinhalten können.

Die Bedienungselemente zur Zeitcode-Einstellung befinden sich hinter einer Klappe.



Einstellung des Zeitcodes



- 1** Stellen Sie den DISPLAY-Wähler am Bedienungspult auf TC.
- 2** Stellen Sie den F-RUN/R-RUN-Wähler auf SET.
- 3** Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf eine beliebige Position außer SET.
- 4** Stellen Sie den Zeitcode durch Drücken der SET ADVANCE- und SET SHIFT-Tasten im Display ein.
 - Maximal kann ein Wert von 23:59:59:24 (Stunden:Minuten:Sekunden:Vollbilder) festgelegt werden.
- 5** Legen Sie am F-RUN/R-RUN-Wähler die Zeitcode-Generator-Betriebsart wie folgt fest.
 - Zur kontinuierlichen Zeitcode-Erzeugung → F-RUN
 - Zur Zeitcode-Erzeugung ausschließlich im Aufnahmebetrieb → R-RUN
 - Wenn der Wähler auf F-RUN gestellt wird, beginnt die Erzeugung des Zeitcodes sofort.

Einstellung der Benutzerbits

- 1 Stellen Sie den DISPLAY-Wähler am Bedienungspult auf U-BIT.
- 2 Stellen Sie den F-RUN/R-RUN-Wähler auf SET.
- 3 Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf eine beliebige Position außer SET.
- 4 Stellen Sie die Benutzerbit-Daten durch Drücken der SET ADVANCE- und SET SHIFT-Tasten im Display wunschgemäß ein.
- 5 Stellen Sie den F-RUN/R-RUN-Wähler auf eine beliebige Position außer SET.

Benutzerbit-Daten

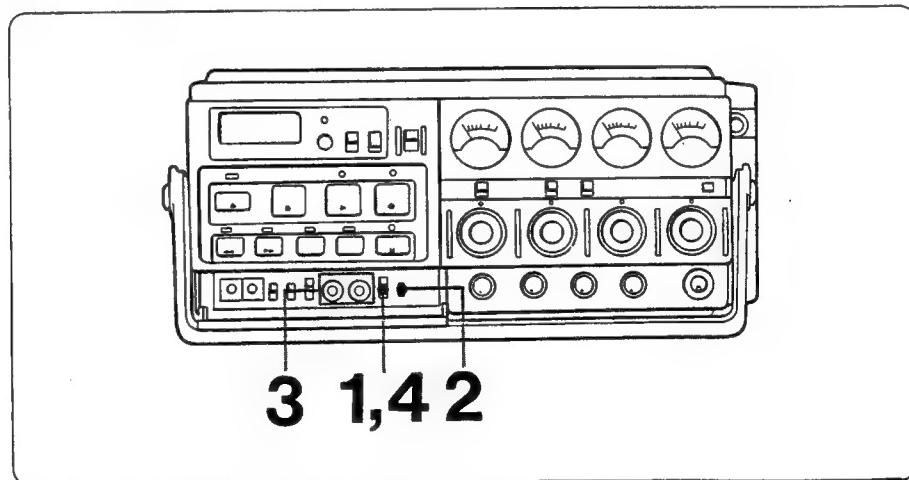
Die Benutzerbit-Daten werden hexadezimal eingegeben, wobei die Notierungen A bis F wie folgt im Display angezeigt werden.

	A	B	C	D	E	F
Anzeige	R	b	C	d	E	F

Hinweis

Wenn sowohl Zeitcode- als auch Benutzerbit-Daten gesetzt werden, und der Zeitcode-Generator im F-RUN-Betrieb arbeitet, müssen stets die Benutzerbit-Daten vor den Zeitcode-Daten festgelegt werden. Bei umgekehrter Vorgehensweise würde der Zeitcode-Generator bei der Benutzerbit-Einstellung stoppen, so daß die Zeitcode-Daten nicht mehr stimmen.

Abspeichern der Echtzeit in den Benutzerbits



- 1 Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf SET.
- 2 Stellen Sie den REAL TIME LTC U-BIT/VITC U-BIT-Wähler wie folgt ein:
Zum Abspeichern der Echtzeit im LTC → LTC U-BIT.
Zum Abspeichern der Echtzeit im VITC → VITC U-BIT.
- 3 Stellen Sie durch Drücken der SET ADVANCE- und SET SHIFT-Tasten die Echtzeit im Display ein.
- 4 Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf OFF.
Die eingebaute Zeit beginnt mit der Generierung der Zeit-Daten.

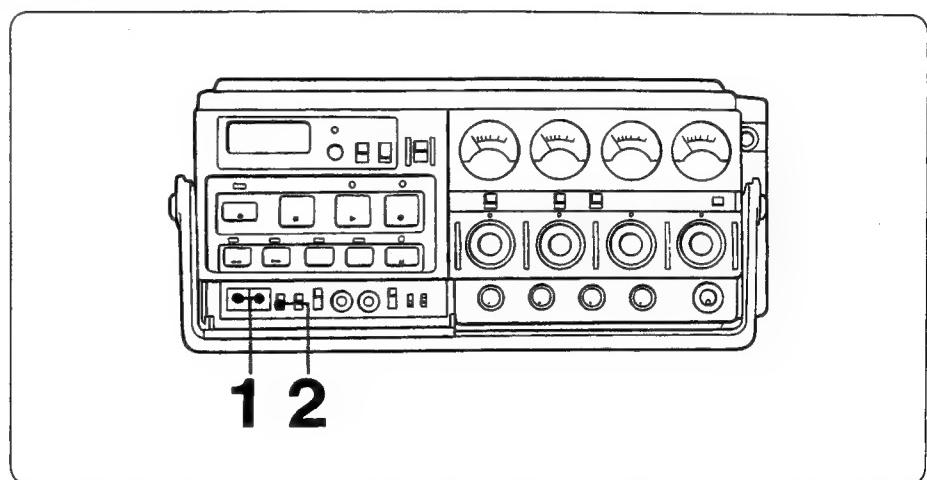
Überprüfung der Echtzeit

Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf REC ON. Die Zeit-Daten der eingebauten Uhr erscheinen dann im Display.

Aufnahme der Zeitcode- und Benutzerbit-Daten

Wenn LTC- und Benutzerbit-Daten festgelegt wurden, so werden diese stets automatisch zusammen mit den Video- und Audiosignalen aufgezeichnet. Um zusätzlich auch den VITC und die Echtzeit aufzuzeichnen, verfahren Sie wie folgt.

Zur Aufnahme des VITC und seiner Benutzerbits



- 1** Wählen Sie an den VITC-Wählern die Zeilen, in die der VITC eingefügt werden soll.
- 2** Stellen Sie den REC ON/OFF-Wähler auf ON.
Der VITC und seine Benutzerbits werden dann zusammen mit dem LTC aufgezeichnet.

Zur Überprüfung der VITC-Daten

- 1** Stellen Sie den DISPLAY-Wähler am Bedienungspult auf TC.
- 2** Stellen Sie den DISPLAY-Wähler am Zeitcode-Bedienfeld auf VITC.
Die VITC-Daten werden dann im Display angezeigt.

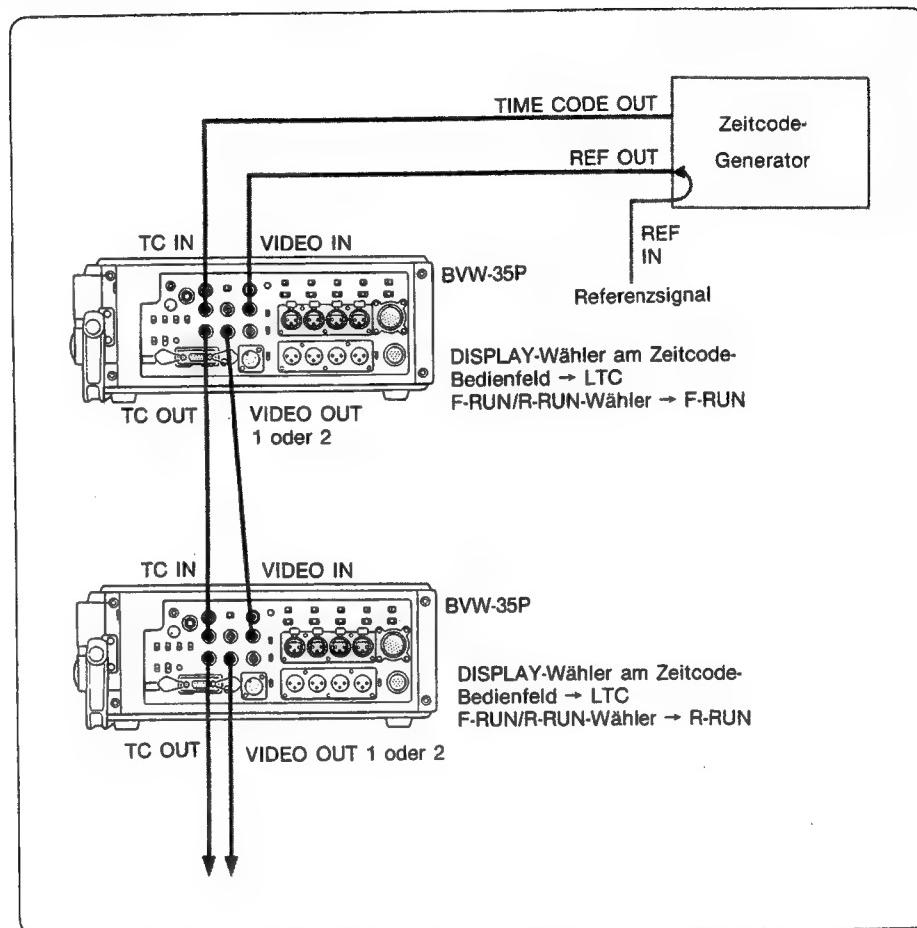
Zur Aufnahme der Echtzeit

Stellen Sie den REAL TIME REC ON/OFF/SET-Wähler auf REC ON.
Wenn der BVW-35P auf Aufnahme geschaltet wird, wird dann auch die Echtzeit als Teil der Benutzerbits aufgezeichnet. Soll die Echtzeit nicht aufgezeichnet werden, stellen Sie den Wähler auf OFF. Auch in der Position OFF generiert die eingebaute Uhr die Zeit-Daten weiter.

Externe Verkopplung des Zeitcodes

Der eingebaute Zeitcode-Generator kann mit einem externen Zeitcode-Generator verkoppelt werden. Umgekehrt kann auch ein von einem anderen Videorecorder erzeugter Zeitcode mit dem vom BVW-35P erzeugten Zeitcode verkoppelt werden.

Verkopplung des Zeitcode-Generators des BVW-35P mit einem externen Generator





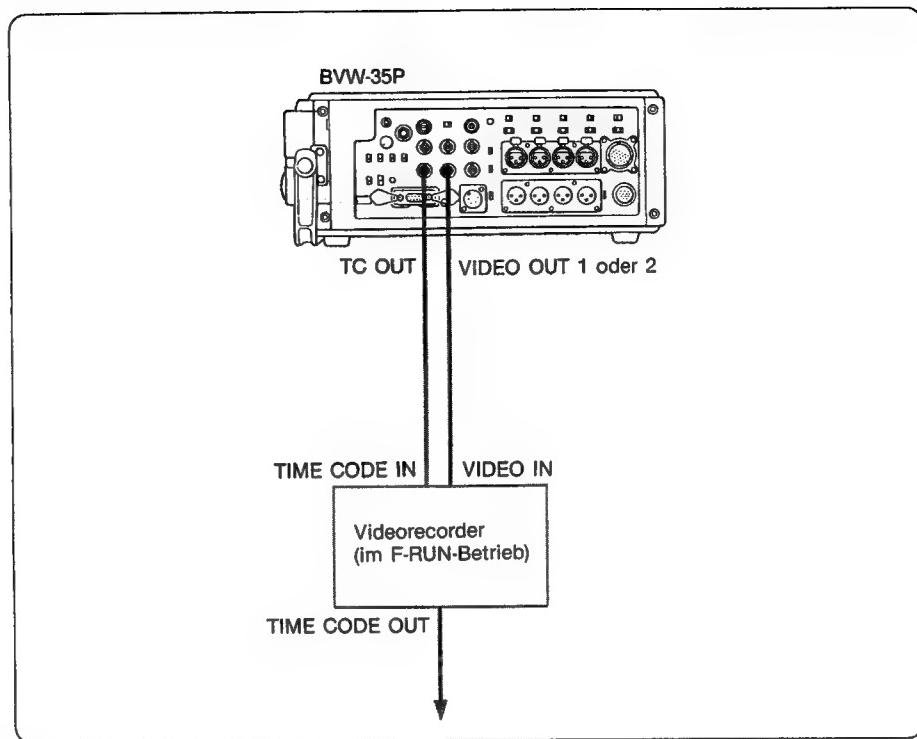
Wenn die Video- und Zeitcode-Signale angeschlossen sind und der POWER-Schalter auf ON steht, wird der eingebaute Zeitcode-Generator mit dem extern zugeleiteten Zeitcode verkoppelt. Nach der Verkopplung kann der externe Zeitcode dann abgetrennt und der POWER-Schalter wieder auf OFF geschaltet werden. Die Genauigkeit des erzeugten Zeitcodes hängt dann vom Synchronsignal-Generator des Gerätes ab, das das Video-Eingangssignal liefert. Darüber hinaus ist es auch möglich, nach der Verkopplung das Videosignal abzutrennen, ohne daß die Verkopplung verlorengeht. In diesem Fall besitzt der erzeugte Zeitcode die Genauigkeit des eingebauten Synchronsignal-Generators (ca. ± 3 Vollbilder/Stunde). Während des Auswechselns des Akkus, übernimmt eine Backup-Einrichtung die Stromversorgung, und der Zeitcode wird noch ca. 30 Minuten lang weiter erzeugt. Zur Verkopplung mehrerer in Reihe geschalteter BVW-35P drücken Sie die REC-Taste. Im E-zu-E-Betrieb oder im Aufnahmebetrieb werden die Generatoren aller BVW-35P mit dem Referenz-Zeitcode verkoppelt. In allen anderen Betriebsarten (außer E-zu-E und Aufnahme) wird der wiedergegebene Zeitcode über die TC OUT-Buchse ausgegeben, wobei dieser Zeitcode nicht mit dem Referenz-Zeitcode verkoppelt ist.

- Außer in den Betriebsarten E-zu-E und Aufnahme kann der vom eingebauten Zeitcode-Generator erzeugte Zeitcode über die TC OUT-Buchse ausgegeben werden, und es können die Generatoren mehrerer BVW-35P mit einem Referenz-Zeitcode verkoppelt werden, wenn ein Schalter auf der TC-Leiterplatte entsprechend eingestellt wird. Genaueres dazu siehe Wartungsanleitung.

Hinweise zur Verkopplung

- Wenn der SAVE/PB.EE/PB-Wähler auf einer beliebigen Position außer SAVE steht, kann der Generator nicht in der Stopp-Funktion verkoppelt werden. Um eine Verkopplung zu ermöglichen, ist die Cassette herauszunehmen oder der Videorecorder durch Drücken der REC-Taste in dem E-zu-E-Betrieb zu schalten.
- Der BVW-35P ist so ausgelegt, daß das Ausgangssignal des eingebauten Zeitcode-Generators mit dem Halbbild 1 des Video-Eingangssignals verkoppelt ist. Bei Verkopplung mit einem externen Zeitcode wird die Verkopplung mit Halbbild 1 des Video-Eingangssignals automatisch unterbrochen. Diese Unterbrechung hält so lange an, bis kein externes Zeitcode-Signal mehr zugeleitet wird. Um wieder eine Verkopplung mit Halbbild 1 zu erreichen, muß zunächst der Zeitcode des externen Zeitcode-Generators abgetrennt und dann der FRUN/RUN-Schalter auf R-RUN gestellt werden.

Verkopplung eines anderen Videorecorders mit dem vom BVW-35P erzeugten Zeitcode



Verkopplung der Benutzerbits

Neben der Zeitcode-Verkopplung können auch die Benutzerbits mit externen Benutzerbits verkoppelt werden. Stellen Sie hierzu den SLAVE U-BIT-Wähler auf ON. Die erzeugten Benutzerbits entsprechen dann den extern zugeleiteten Benutzerbits.

SCHNITTBETRIEB

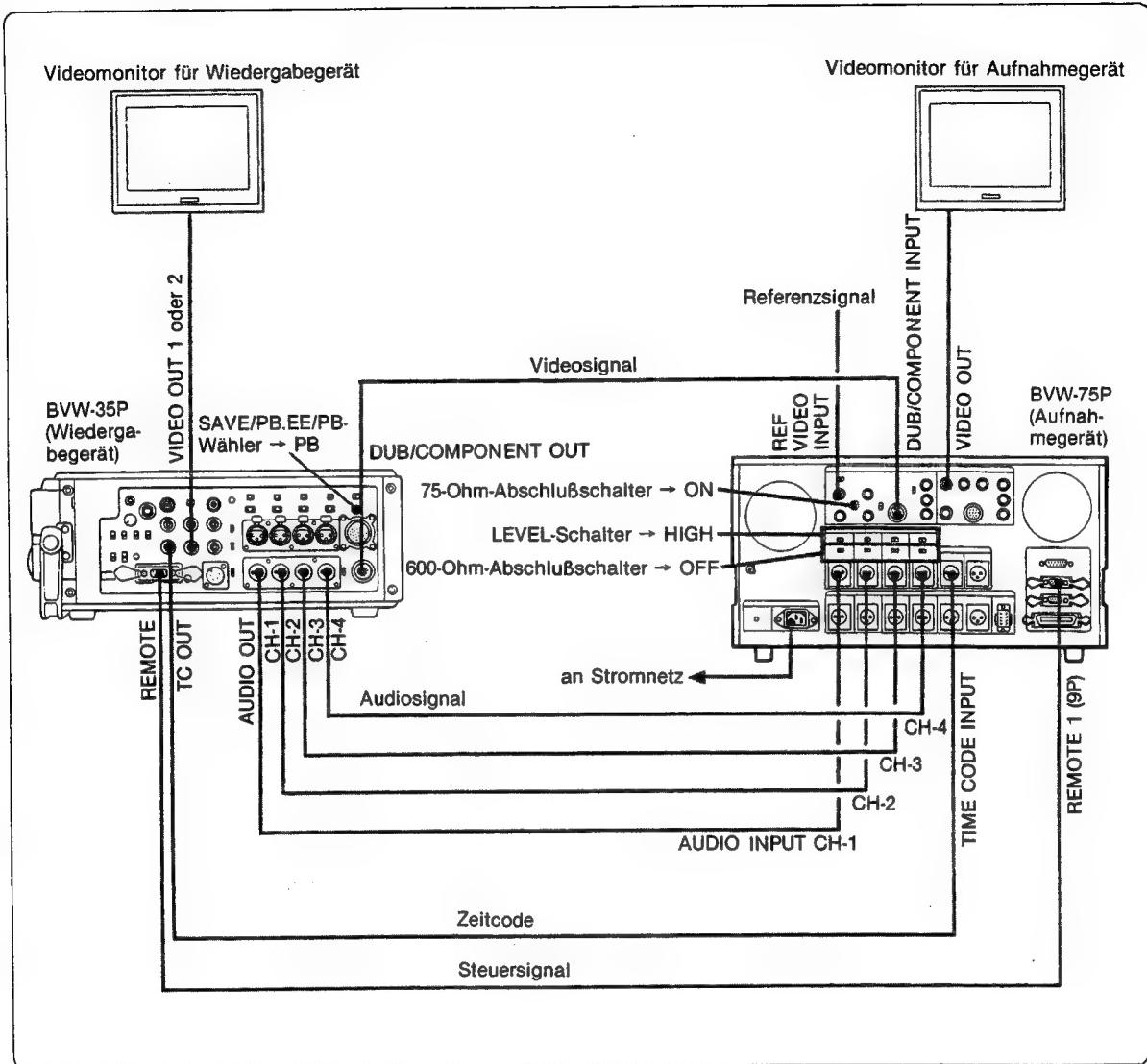
Der BVW-35P ist mit einer 9pol Fernsteuerbuchse ausgestattet, an die ein Videorecorder der Betacam SP-Serie (z.B. BVW-75P) oder eine Schnitt-Steuereinheit der BVE-Serie (BVE-900) angeschlossen werden kann. Der BVW-35P kann dann im Rahmen eines Schnittsystems als Wiedergabegerät eingesetzt werden.
Genaueres zur Bedienung und Einstellung des Recorders und der Schnitt-Steuereinheit entnehmen Sie bitte den Anleitungen der betreffenden Geräte.

Anschluß des Videosignals

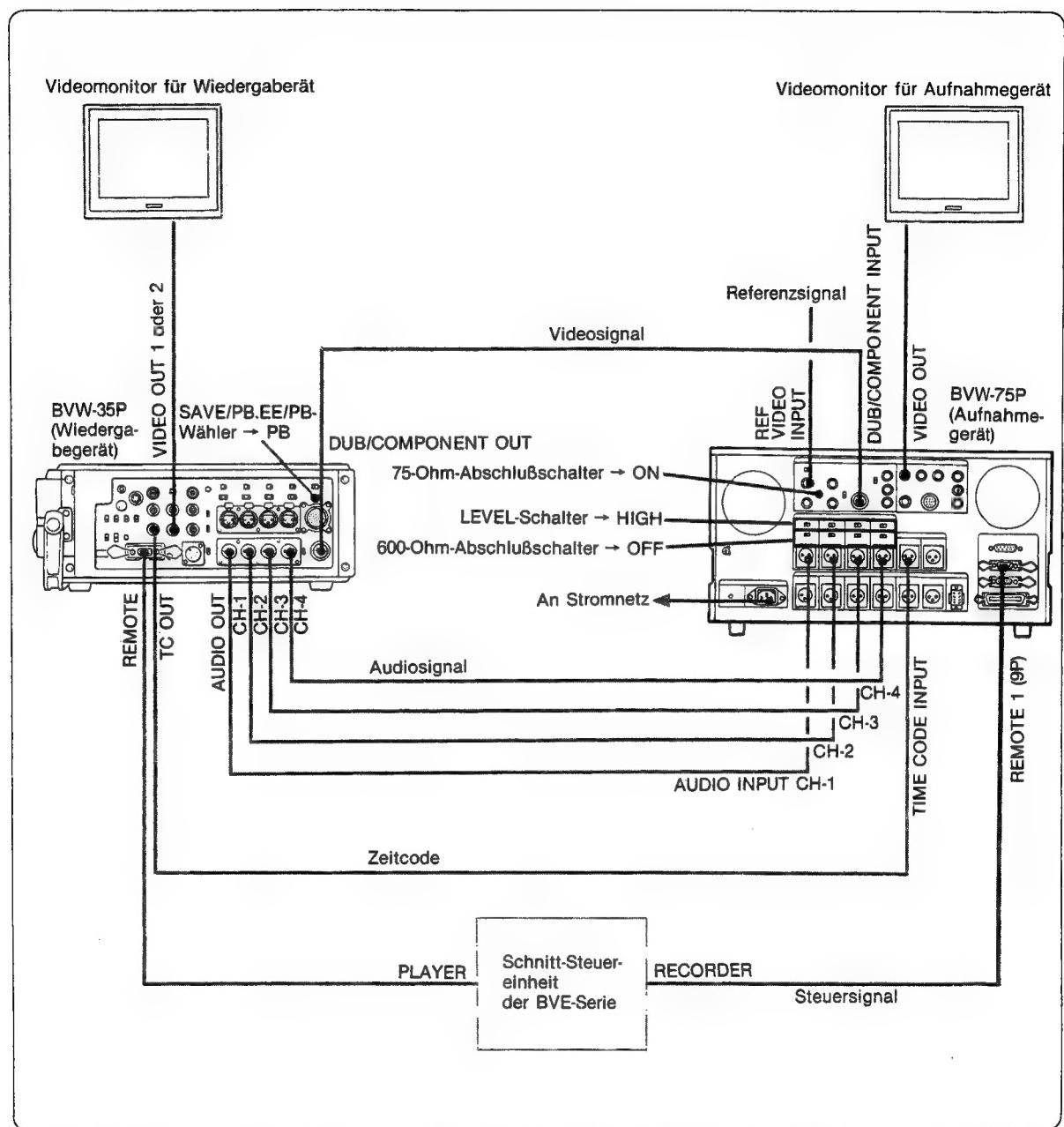
Das Videosignal kann den VIDEO IN/OUT-Buchsen (BNC-Typ) zugeleitet werden; im Hinblick auf höhere Bildqualität empfiehlt sich jedoch die Verwendung der DUB/COMPONENT-Buchsen.

- Wenn zum Anschluß des Videosignals ein 12pol Überspielkabel verwendet wird, so wird das Referenzsignal ebenfalls über die DUB-Buchsen übertragen. Bei Verwendung eines Kabels mit BNC-Steckern ist darauf zu achten, daß das Referenzsignal des BVW-75P an die VIDEO IN-Buchse des BVW-35P angeschlossen wird.

Schnittsystem 1



Schnittsystem 2 (unter Verwendung einer Schnitt-Steuereinheit)



WARNSYSTEM

Warnanzeigen

Auf Störungen und abnormale Betriebszustände wird durch Leuchten und Blinken der WARNING-Lampe und der Warnanzeigen im Display entsprechend der folgenden Tabelle aufmerksam gemacht. Bei Verwendung eines Ohr- oder Kopfhörers ertönt zusätzlich ein akustisches Warnsignal.

Warnanzeige		Alarmton	Signallampe der Kamera		Betriebszustand	Videorecorderbetrieb
Bezeichnung	Leuchztzustand		REC/TALLY	BATT**		
RF	*	*	■■■	●	—	Verschmutzte Videoköpfe oder Störung in den Aufnahmeschaltkreisen Aufnahme geht weiter, wird jedoch nicht richtig ausgeführt. → Die Köpfe reinigen.
SERVO	*	■■■	■■■	●	—	Abnormalität im Servosystem Die Aufnahme geht weiter, wird jedoch möglicherweise nicht richtig ausgeführt.
HUMID	*	■■■	■■■	●	—	Kondenswasser-Ansammlung Aufnahme: Solange das Band nicht an der Kopftrommel festklebt, geht die Aufnahme weiter. Wenn das Band festklebt, stoppt die Aufnahme. Andere Betriebsarten: Das Band stoppt. → Die EJECT-Taste drücken und die Cassette herausnehmen.
SLACK	*	■■■■■■■■■■	●	●	—	Banddurchhang Die Aufnahme stoppt. Die Cassette entsprechend den Erläuterungen in der Wartungsanleitung herausnehmen.
TAPE END	*	■■■■■■■■■■	●	●	Bandende fast erreicht	Die Aufnahme geht weiter.
	*	■■■■■■■■■■	●	●	Bandende erreicht	Die Aufnahme stoppt. → Die Cassette wechseln.
BATT	*	■■■■■■■■■■	●	●	Akku schwach	Die Aufnahme geht weiter.
	*	■■■■■■■■■■	●	●	Akku leer	Die Aufnahme stoppt. → Den Akku gegen einen geladenen Akku austauschen.

* Alarmton und -anzeige nur während der Aufnahme.

** Die BATT-Anzeige blinkt nicht nur bei erschöpftem Akku des Videorecorders, sondern auch bei erschöpftem Akku der Kamera.

Bedeutung der Symbole

Anzeigen	Alarmton	Signallampe der Kamera
 : Blinkt	~~~~~ : 1-kHz-Ton, 1-Sekunden-Intervall	 : Blinkt mit 1 Hz
 : Leuchtet auf	~~~~~ : 1-kHz-Ton, 1/4-Sekunden Intervall	 : Blinkt mit 4 Hz
	~~~~~ : Dauerton	 : Leuchtet konstant

## Feuchtigkeits-Ansammlung

Wenn das Gerät unmittelbar von einem kalten an einen warmen Ort gebracht oder an einem sehr feuchten Ort betrieben wird, kann sich Feuchtigkeit an der Kopftrommel ansammeln. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßregeln um zu verhindern, daß das Band an der Kopftrommel festklebt und beschädigt wird.

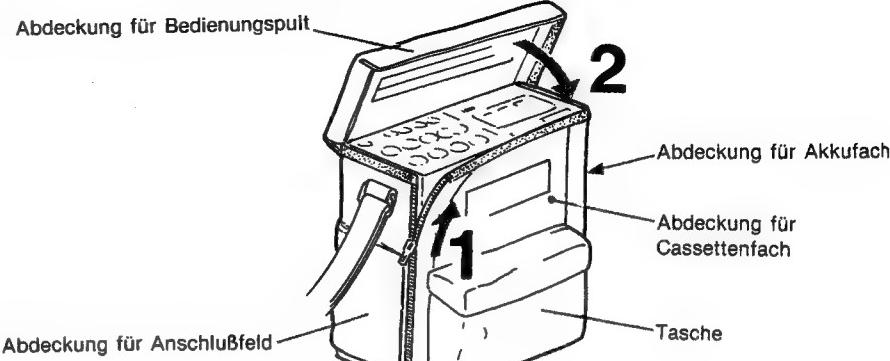
- Wenn das Gerät direkt von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird, nehmen Sie die Cassette heraus.
- Stellen Sie vor dem Einlegen der Cassette den POWER-Schalter auf ON und vergewissern Sie sich, daß die HUMID-Anzeige nicht leuchtet. Wenn die Anzeige leuchtet, darf die Cassette nicht eingelegt werden. Schalten Sie in einem solchen Fall das Gerät aus und warten Sie mit dem Betrieb, bis beim Einschalten die HUMID-Anzeige nicht mehr aufleuchtet.

## Kopf-Reinigung

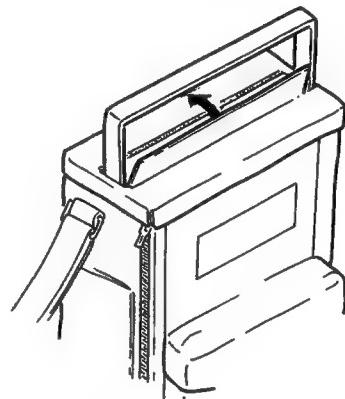
Verwenden Sie zur Reinigung der Video- und Audioköpfe die Videokopf-Reinigungscassette BCT-5CLN (Sonderzubehör). Genaueres dazu entnehmen Sie bitte der bei der Cassette mitgelieferten Anleitung.

# VERWENDUNG DER MITGELIEFERTEN TRAGETASCHE

## Einsetzen des Gerätes

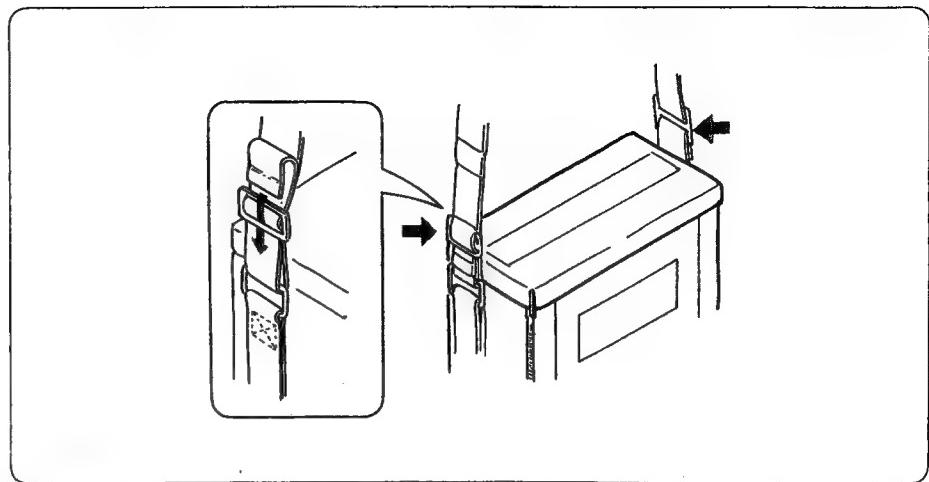


## Verwendung des Tragegriffs



Der Griff kann wie gezeigt herausgeklappt werden.

## Einstellung des Schulterriemens



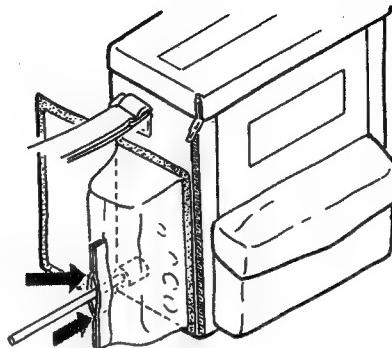
### Hinweis

Bringen Sie den Schulterriemen genau so, wie in der Abbildung gezeigt, an. Bei falscher Anbringung kann der Riemen herausrutschen.

# Verwendung des Regenschutzes

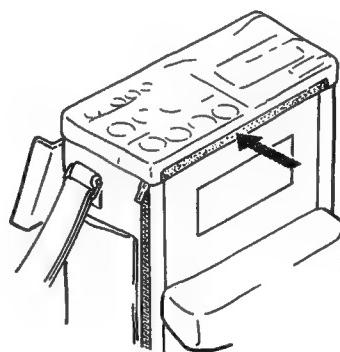
## Anschlußfeld

Die Kabel hier durchleiten  
und die Abdeckung  
verschließen.



## Bedienungspult

Die Abdeckung verschließen.

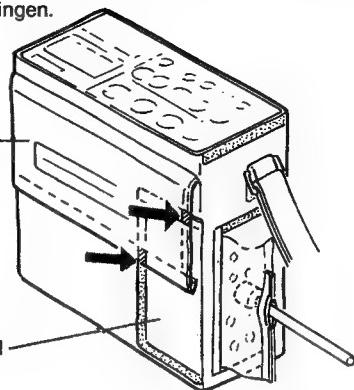


**Während der Verwendung des Gerätes**

Die Abdeckung an der Rückseite anbringen.

Abdeckung für Bedienungspult

Abdeckung für Anschlußfeld



# TECHNISCHE DATEN

## Allgemeines

Stromversorgung	12 V ± 1 V Gleichspannung 1 Akku vom Typ BP-90 (Nickel-Cadmium, 3,5 Ah) oder 2 Akkus vom Typ NP-1 (Nickel-Cadmium, 1,5 Ah) oder NP-1A (Nickel-Cadmium, 1,7 Ah)
Netzbetrieb	Unter Verwendung des Netzadapters AC-500CE (Sonderzubehör)
Leistungsaufnahme	Bei Aufnahme: 34 W im Falle eines FBAS-Signals 30 W im Falle eines Komponentensignals Bei Wiedergabe: 30 W Im Stoppbetrieb: 2 W
Betriebsposition	Horizontal oder vertikal
Betriebstemperatur	0°C bis +40°C
Lagertemperatur	-20°C bis +60°C
Betriebsfeuchtigkeit	unter 85% (relative Feuchtigkeit)
Gewicht	6,7 kg
Abmessungen	296 × 140 × 348 mm (B/H/T) einschl. vorspringender Teile und Bedienungselemente
Bandgeschwindigkeit	101,5 mm/s
Aufnahme- und Wiedergabezeit	max. 36 Minuten (mit Videocassette vom Typ BCT-30M)
Vorspulzeit	unter 3,5 Minuten (mit Videocassette vom Typ BCT-30M)
Rückspulzeit	unter 3 Minuten (mit Videocassette vom Typ BCT-30M)
Durchgehende Betriebszeit	ca. 70 Minuten bei Verwendung eines vollgeladenen Akkus vom Typ BP-90 und bei Betrieb mit Videokamera BVP-5P
Videocassetten	½-Zoll, Betacam oder Betacam SP Metallbänder: BCT-5M, BCT-10M, BCT-20M, BCT-30M oder entsprechende Typen Oxydband BCT-5G, BCT-10G, BCT-20G, BCT-30G oder entsprechende Typen

## Video

### Video-Aufzeichnungssystem

Luminanz: FM

Chrominanz: Komprimiertes Zeitteilungs-Multiplex-FM-System

	Metallband	Oxyband
<b>Bandbreite</b>		
Luminanz (50%)	25 Hz – 5,5 MHz $\pm 0,5$ dB	25 Hz – 4,0 MHz $\pm 0,5$ dB
Chrominanz (50%)	25 Hz – 1,5 MHz $\pm 0,5$ dB	25 Hz – 1,5 MHz $\pm 0,5$ dB
<b>Signal-Rauschabstand</b>		
Luminanz	über 48 dB	über 46 dB
Farbdifferenz	über 48 dB	über 45 dB
<b>Y/C-Verzögerung</b>	unter 20 ns	unter 20 ns
<b>Nichtlinearität niedriger Frequenzen</b>	unter 3%	unter 4%
<b>K-Faktor (2T-Impuls)</b>	unter 2%	unter 3%

## Audio

### Audio-Aufnahmesystem

LNG: Vormagnetisierung

AFM: FM

	Metallband		Oxyband
	AFM	LNG	
Frequenzgang (20 dB unter Spitzenpegel*)	20 Hz – 20 kHz $\pm 0,5$ dB	50 Hz – 15 kHz $\pm 0,5$ dB	50 Hz – 15 kHz $\pm 3,0$ dB
Signal-Rausch-abstand**	über 68 dB	über 62 dB	über 58 dB
Klirrgrad (bei 1 kHz) bei Spitzenpegel*	unter 3%	unter 3%	unter 3%
bei 0 VU	unter 0,6%	unter 1,5%	unter 2%
Übersprechdämpfung (bei 1 kHz)	über 65 dB		über 55 dB
Gleichlaufschwankungen	—		unter 0,15%
Löschgrad (bei 1 kHz)	—		über 65 dB

* Spitzenpegel — AFM: +19 VU, LNG: 8 VU

** In Bezug auf Spitzenpegel, nach CCIR 468-3, mit Rauschverminderung

## Eingänge

VIDEO IN	BNC $\times 1$ FBAS: 1,0 Vss, 75 Ohm Referenz-Synchonsignal (voreilend): 4,0 Vss, 75 Ohm
CAMERA	26pol Multibuchse $\times 1$ FBAS: 1,0 Vss, 75 Ohm Komponentensignal: Luminanz 1,0 Vss, 75 Ohm R-Y, B-Y 0,7 Vss (100% Farbbalken), 75 Ohm
	Audio: -60/-20/+4 dB (wählbar), Impedanz über 3 kOhm, symmetrisch
SC IN	BNC $\times 1$ 2 Vss $\pm 1,0$ Vss, 75 Ohm, unsymmetrisch
AUDIO IN CH-1, CH-2, CH-3, CH-4	XLR 3pol, je eine Buchse -60/-20/+4 dB (wählbar), Impedanz über 3 kOhm, symmetrisch
TC IN	BNC $\times 1$ 0,5-18 Vss, Impedanz über 10 kOhm, unsymmetrisch

## Ausgänge

VIDEO OUT 1, 2	BNC (je eine) FBAS: 1,0 Vss, 75 Ohm, Video positiv
DUB/COMPONENT OUT	12pol Multibuchse $\times 1$ Luminanz: 1,0 Vss, 75 Ohm, Video positiv Chrominanz: R-Y, B-Y 0,7 Vss (100% Farbbalken), 75 Ohm
AUDIO OUT CH-1, CH-2, CH-3, CH-4	XLR, 3pol Stiftbuchse (je eine) +4 dBm (600 Ohm Last), symmetrisch
EARPHONE	Stereo-Minibuchse $\times 1$ -20 dBs max., einstellbar (8 Ohm Last)
HEADPHONES	Stereo-Klinkenbuchse $\times 1$ -20 dBs max., einstellbar (8 Ohm Last)
TC OUT	BNC $\times 1$ 2,2 Vss $\pm 3$ dB (600 Ohm Last), unsymmetrisch 1,2 Vss $\pm 3$ dB (75 Ohm Last), unsymmetrisch
UHF OUT	IEC-Standardbuchse $\times 1$ für TV-Kanäle UHF 30 bis 39 (einstellbar, System I/G wählbar)

## Fernsteuerbuchse

REMOTE	9pol Multibuchse $\times 1$
--------	-----------------------------

Der Eingangs/Ausgangspegel des Komponentensignals  
genügt der EBU "N-10"-Norm.

## **Sonderfunktionen**

---

**Pause**  
Suchlauf (ca. dreifache Normalgeschwindigkeit in Vorwärts- und Rückwärtsrichtung,  
Shuttle- und Jog-Betriebssteuerung über 9pol Fernsteuerbuchse)  
Schneiden (Schwarzsignalschnitt, STANDBY, SAVE, STOP, EJECT, Nachvertonung  
wahlweise auf Kanal CH-1 oder CH-2)  
Spurlagenreglung

## **Mitgeliefertes Zubehör**

---

Erweiterungs-Leiterplatte .....	1
Tragetasche .....	1
Antennenwähler .....	1
Koaxkabel mit IEC-Normanschluß .....	1
Bedienungsanleitung .....	1
Wartungsanleitung .....	1

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

## **Empfohlenes Sonderzubehör**

---

Videokamera BVP-3AP, BVP-5P, BVP-30P, BVP-330AP  
Kameraadapter CA-3A, CA-30P, CA-300  
Akku BP-90, NP-1, NP-1A  
Akku-Ladegerät BC-210CE, BC-1WA  
Netzadapter AC-500CE

## **Bescheinigung des Herstellers**

Hiermit wird bescheinigt, daß Videorecorder BVW-35P  
in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der  
Amtsblattverfügung Nr.1046/1984 funkentstört ist.  
Der Deutschen Bundespost wurde das Inverkehrbringen  
dieses Gerätes angezeigt und die Berechtigung zur  
Überprüfung der Serie auf Einhaltung der Bestimmungen  
eingeräumt.  
Sony Corporation

## **Hinweis**

Gemäß dem Amtsblatt des Bundesministers für das Post-  
und Fernmeldewesen Nr. 163/1984 wird der Betreiber  
darauf aufmerksam gemacht, daß die von ihm mit diesem  
Gerät zusammengestellte Anlage auch den technischen  
Bestimmungen dieses Amtsblattes genügen muß.

このマニュアルに記載されている事柄の著作権は当社にあり、説明内容は機器購入者の使用を目的としています。

従って、当社の許可なしに無断で複写したり、説明内容（操作、保守等）と異なる目的で本マニュアルを使用することを禁止します。

The material contained in this manual consists of information that is the property of Sony Corporation and is intended solely for use by the purchasers of the equipment described in this manual.

Sony Corporation expressly prohibits the duplication of any portion of this manual or the use thereof for any purpose other than the operation or maintenance of the equipment described in this manual without the express written permission of Sony Corporation.

Le matériel contenu dans ce manuel consiste en informations qui sont la propriété de Sony Corporation et sont destinées exclusivement à l'usage des acquéreurs de l'équipement décrit dans ce manuel.

Sony Corporation interdit formellement la copie de quelque partie que ce soit de ce manuel ou son emploi pour tout autre but que des opérations ou entretiens de l'équipement à moins d'une permission écrite de Sony Corporation.

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.

Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

BVW-35P (EK·U/C,英,仏,独)  
3-719-201-12 (2)  
**66**

**Sony Corporation**  
©1988

1990.07 13

DRUCK: Schaltungsdienst Lange, Berlin (GERMANY)